

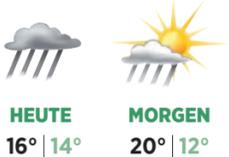


Feuer in Olympia entfacht

Das olympische Feuer für die Winterspiele 2022 in Peking brennt. Die Flamme wurde am Montag mithilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht. Drei Demonstranten versuchten die feierliche Entzündung zu stören, sie protestierten vor allem gegen die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong. Wegen der Coronapandemie wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Das olympische Feuer sollte während der Nacht zu Dienstag auf der Akropolis in Athen bleiben.

FOTO: T. STAVRAKIS/AP/DPA

WETTER



HEUTE 16° | 14°
MORGEN 20° | 12°

POLITIK

FDP will auch über Koalition verhandeln

BERLIN. Die FDP hat den Weg für Koalitionsverhandlungen mit der SPD und den Grünen frei gemacht. Einen entsprechenden Beschluss fassten am Montag der Bundesvorstand und die neu gewählte Bundestagsfraktion einstimmig. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte FDP-Chef Christian Lindner. Die beiden anderen Parteien hatten den Koalitionsverhandlungen bereits zugestimmt.

PANORAMA

Mädchen in Händen von Sekte?

HOLZHEIM. Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eingegangen, die mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, teilte das Polizeipräsidium Augsburg am Montag mit. Berichten zufolge soll sich das Kind wieder bei seinen leiblichen Eltern aufhalten.

MEDIEN

„Bild“-Chef von Aufgaben entbunden

BERLIN. Der Springer-Verlag hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben entbunden. Reichelt habe „nach Abschluss des Complianceverfahrens Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt“.

Preisschock bei Diesel und Benzin: Land will höhere Pendlerpauschale

Althusmann: Bundespolitik muss für Entlastung sorgen – Wird CO₂-Steuer nicht erhöht?

VON MARCO SENG UND THERESA MÜNCH

HANNOVER. Seit Monaten steigen die Kosten an den Zapfsäulen der Tankstellen, jetzt werden Preisrekorde geknackt. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Auch für Superbenzin war der Höchststand nicht weit entfernt. Der Automobilclub mahnt deshalb eine Entlastung für Pendler an. Aus Niedersachsen gibt es Forderungen nach einer höheren Pendlerpauschale.

„CO₂-Abgabe und Rohölnachfrage treiben den Spritpreis derzeit in die Höhe und belasten Privathaushalte und Unternehmen“, sagte Niedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (CDU). Mobilität dürfe aber kein Lu-

xus werden – gerade auf dem Land gebe es zum Pkw mit Verbrennungsmotor bislang kaum Alternativen. „Bei weiterhin rasant steigenden Spritpreisen muss die Bundespolitik handeln und an anderer Stelle für Entlastung sorgen, etwa durch eine höhere Pendlerpauschale“, betonte Althusmann.

Die Pendler werden am meisten belastet.

Christine Rettig, ADAC Niedersachsen

Ähnlich äußerte sich Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) in der „Welt“. Bereits mit Einführung des CO₂-Preises sei die Pendlerpauschale erhöht worden. „Bleibt der Treibstoff auf einem so hohen Preisniveau, wird es ähnliche Lösungen geben müssen“, sagte er.

Es sei „schwer erträglich“, dass Mobilität für viele nicht mehr bezahlbar sei, sagte die Sprecherin des ADAC Niedersachsen, Christine Rettig. „Die Pendler werden am meisten belastet.“ Die Politik müsse das jetzt regulieren. ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand warnte davor, die Bevölkerung zu überfordern. „Ich hoffe – und gehe angesichts der aktuellen Spritpreissteigerung davon aus –, dass ein noch schneller ansteigender CO₂-Preis vom Tisch ist“, sagte Hillebrand.

Das fordert auch das Gütergewerbe. „Man müsste überlegen, ob man die Erhöhung der CO₂-Steuer zum 1. Januar aussetzt“, sagte Christian Richter, Landesgeschäftsführer der Fachvereinigung Güterkraftverkehr des Gesamtverbandes Verkehrsgewerbe Niedersachsen. Der Dieselpreis sei von September 2020 bis September 2021 um rund

37 Prozent gestiegen, die Gesamtkosten für das Gewerbe stiegen damit um rund 9 Prozent. „Es besteht dringender Handlungsbedarf.“ Richter verwies auf den Preisvorteil für osteuropäische Konkurrenten beim Kraftstoff.

Der Dieselpreis hatte am Sonntag den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal übertroffen. Auch Benzin nähert sich mittlerweile dem Höchststand: Super der Sorte E 10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Preistreiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarren der globalen Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt.

Colin Powell an Corona gestorben

WASHINGTON. Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Coronainfektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie in einem Facebook-Post bekannt gab. Er sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es.

Colin Powell

FOTO: DPA

„Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie. Powell, Sohn jamaikanischer Einwanderer, wurde unter George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. Seine Amtszeit war geprägt von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September 2001.

Polen rügt deutsches System der Richterwahl

Justizminister in Warschau wirft Berlin „Politisierung“ vor und schaltet höchstes EU-Gericht ein

VON DORIS HEIMANN

WARSAU. Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH).

Einen entsprechenden Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Justizminister Zbigniew Ziobro am Montag in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen

EU-Verträge verstoße. Ziobro sagte, wenn der EuGH versichere, dass die Beteiligung von Politikern an der Auswahlprozedur für Richter in Polen die Unabhängigkeit dieser Richter infrage stelle, dann stelle Polen die Frage, welchen Einfluss so eine Beteiligung auf die Unabhängigkeit künftiger Richter am Bundesgerichtshof habe.

Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Kritiker werfen ihr vor, Richter unter Druck zu setzen. Die EU-

Kommission hat wegen der Reformen Vertragsverletzungsverfahren gegen Warschau eröffnet und Klagen beim EuGH eingereicht.

Im Juli hatte der EuGH geurteilt, die 2018 eingerichtete Disziplinarkammer an Polens Oberstem Gericht biete nicht alle Garantien für Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Ausgewählt werden die Mitglieder der Disziplinarkammer vom Landesjustizrat. Der EuGH kritisierte, der Landesjustizrat sei ein Organ, das

„von der polnischen Exekutive und Legislative wesentlich umgebildet wurde“, an seiner Unabhängigkeit gebe es Zweifel.

Ziobro argumentierte nun, in Deutschland würden Richter für Bundessgerichte vom Richterwahlausschuss gewählt, der nur aus Politikern bestehe. Dem Gremium gehören die 16 Justizminister der Länder sowie 16 weitere Mitglieder an, die vom Bundestag bestimmt werden. Damit sei der Ausschuss stärker politisiert als Polens Landesjustizrat, sagte



Sucht den Konflikt: Zbigniew Ziobro, Justizminister von Polen.

FOTO: MATEUSZ MAREK/DPA

Ziobro. Diesem gehören 17 Richter, sechs Parlamentsabgeordnete sowie zwei von der Regierung entsandte Mitglieder an.

LEITARTIKEL



VON JAN STERNBERG

Zynische Politik auf Kosten der Migranten

Etwa 25 Iraker und Syrer drängen sich auf der Ladefläche eines Kleintransporters, den Zollbeamte auf der Autobahn 12 kurz hinter der deutsch-polnischen Grenze bei Frankfurt (Oder) anhalten. Allein am vergangenen Wochenende werden in der Region mehr als 400 Migranten von der Bundespolizei aufgegriffen. Bis zu 5000 könnten es im Verlauf des Oktobers werden.

Überall werden die Menschen von der Politik missbraucht. Der belarussische Machthaber Lukaschenko betreibt mit ihnen ein zynisches Reisegeschäft. Die nationalkonservative Regierung in Warschau findet ihre eigene Antwort: Sie erklärt, nur Uniformierte schützten vor Fremden, die der Diktator in Minsk aufs Abendland loslasse. Die in der polnischen Hauptstadt ansässige EU-Grenzpolizei Frontex ist an der Grenze unerwünscht. Forderungen nach weiteren Sanktionen gegen Lukaschenko erhebt Polen zwar – wichtiger aber ist Geld für eine „ernsthafte Barriere“ gen Osten.

Was nicht ganz zu diesem Bild der Härte passt: Nur eine Minderheit der Migranten wird in Polen als Asylsuchende registriert, die Mehrheit lässt man gen Westen ziehen.

Schon gibt es erste Forderungen nach Grenzkontrollen an Oder und Neiße. Nachdem die dem Populismus oft nicht abgeneigte Deutsche Polizeigewerkschaft vorlegte, zog vornehmlich die AfD nach. Die Antwort auf die Frage, was das bringen soll, bleiben sie schuldig. Bereits jetzt ist die Bundespolizei mit Hubschraubern, Wärmebildkameras und Pferdestaffeln an der gesamten Länge der Grenze im Einsatz. Die Flüchtenden laufen ihnen oft direkt in die Arme – sie haben ihr Ziel erreicht, können Asyl beantragen, werden gepflegt und untergebracht. Nach Polen abgeschoben wird niemand, der direkt auf der Grenzbrücke angehalten wird. Es fehlt eine konkrete Rücknahmevereinbarung.

Im deutsch-polnischen Grenzraum ist die Erinnerung an die temporäre Schließung der Übergänge im Corona-Jahr 2020 noch frisch. Niemand will diese Situation erneut erleben – auch die verantwortlichen Politiker nicht.

Das Bundesinnenministerium greift dem überforderten Land Brandenburg nun unter die Arme und richtet eine zentrale Anlaufstelle in Frankfurt (Oder) ein. Wie bereits an der Südgrenze in Rosenheim sollen hier alle Ankommenden registriert, getestet und auf die Bundesländer verteilt werden. Die Asylmaschinerie läuft an. Lukaschenko aber könnte sich verkalkuliert haben. Die nächsten Sanktionen könnten die staatliche Fluglinie Belavia hart treffen. Zudem bleiben immer mehr Migranten im Land zurück, die es nicht über die neuen Grenzbefestigungen schaffen. Sie sind die ersten Verlierer dieser zynischen Politik – ebenso wie die Belarussinnen und Belarussen. Sie leben in Zukunft in einem Land hinter neuen Mauern, die ihr Diktator verschuldet hat.

KOMMENTAR



VON FRANK-THOMAS WENZEL

Spritpreis steigt weiter

Diesel ist so teuer wie noch nie. 1,55 Euro pro Liter hat der ADAC als Bundesdurchschnitt errechnet. Die Erklärung: Der Preis des Kraftstoffs ist abhängig von der Notierung für Rohöl, die seit Monaten nach oben klettert. Der wichtigste Rohstoff kostet heute gut viermal so viel wie im Mai 2020.

Mit den Covid-Impfungen und dem Hochfahren der Wirtschaft sind die Menschen wieder mobiler geworden, die Nachfrage nach Sprit ist massiv gestiegen. Die Opec+, das Kartell der wichtigsten Ölförderländer (außer den USA), hat geschickt agiert: Trotz steigender Nachfrage wurden bislang die Fördermengen nicht ausgeweitet.

Jetzt sind die Notierungen da, wo vor allem der Ölkrösus Russland sie haben will. Der Aufwärtstrend wird sich fortsetzen, insbesondere bei Diesel. Denn mit dem Beginn der Heizsaison kommt nun noch eine wachsende Nachfrage nach Heizöl hinzu, das dem zähflüssigen Kraftstoff sehr ähnlich ist. Die Opec+ wird aber erst eingreifen und die Förderung ausweiten, wenn ihre Strategien die Erholung der globalen Ökonomie in Gefahr sehen. Derzeit ist nur eine Verlangsamung des Wachstums zu erkennen.

Für Autofahrer bedeutet dies, dass sie sich zumindest bis zum Jahresende auf sehr hohe Preise einstellen müssen. Hinzu kommt nächstes Jahr die steigende CO₂-Abgabe für fossile Brenn- und Kraftstoffe. Das ist richtig so, denn der Individualverkehr ist das größte Problem beim Klimaschutz. Auch wenn die Spritpreise wieder nachgeben: Autofahrer sollten nun ernsthaft darüber nachdenken, ob der nächste Wagen nicht ein elektrischer sein sollte, der schon jetzt zu etwa 50 Prozent mit klimaneutralem Strom angetrieben wird. Der ist – verglichen mit Diesel und Benzin – zudem richtig preiswert.

Isch over

Zurück ins Glied: Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble scheidet Ende des Monats aus dem Amt. Als einfacher CDU-Abgeordneter ist der 79-Jährige wieder da, wo er vor knapp 50 Jahren eine große Politikkarriere begann. Wird seine Stimme noch Gewicht haben?

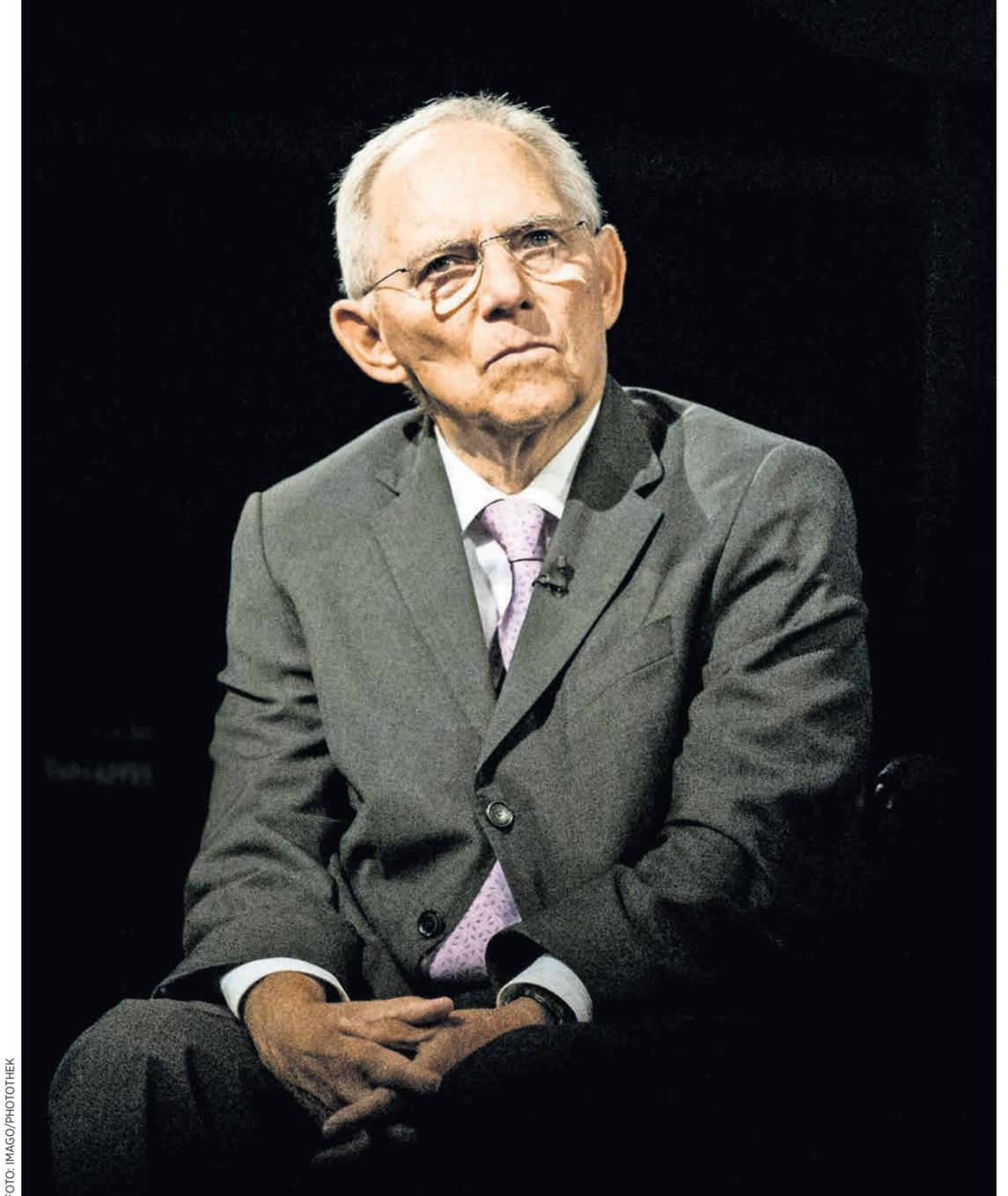


FOTO: IMAGO/PHOTOTHEK

VON EVA QUADBECK

BERLIN. Wann immer die CDU in den vergangenen Jahrzehnten die Weichen neu gestellt hat, ein Mann hatte stets seine Finger im Spiel: Wolfgang Schäuble – graue Eminenz, Strippenzieher, Ratgeber, Urgestein, Political Animal. Sein politischer Lebenslauf ist selbst im Zeitraffer lang: Bundestagsabgeordneter seit 1972, Helmut Kohls Kronprinz, Fraktions- und Parteichef, Kanzleramtsminister, Innenminister, Parteispendingdealer, Einheitsvertragsverhandler, Attentatsopfer, Finanzminister, Bundestagspräsident. Nur eines ist Wolfgang Schäuble nie geworden: Bundeskanzler.

Der 79-Jährige tritt nun von der großen politischen Bühne ab. Nicht freiwillig verlässt er das Amt des Bundestagspräsidenten. Er muss gehen, weil

seine CDU die Bundestagswahl verloren hat, die Union nur zweitstärkste Kraft im Bundestag ist, CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet enttäuscht hat.

Tragisch am Ende dieser ebenso großen wie umstrittenen Politikkarriere: Es war Schäuble, der mit der Autorität des Silberrückens maßgeblich dafür gesorgt hat, dass Laschet gegen die Umfragewerte, gegen den Widerstand der CSU und gegen weite Teile der Parteibasis Kanzlerkandidat wurde.

Nun wird schmutzige Wäsche gewaschen. Nachdem Schäuble angekündigt hat, keine Führungsämter mehr anzustreben, fordert der Chef der bayerischen Jungen Union, Christian Doleschal, Schäuble solle auch sein Bundestagsmandat niederlegen. Auch wenn viele in der CDU-Führung rückblickend mit

Schäubles Rolle bei der Nominierung des Kanzlerkandidaten nicht glücklich sind, so ist die Empörung über die Forderung des jungen unbekannteren CSU-Mannes in der CDU groß. „Stillos“ ist noch eine der freundlicheren Erwidierungen.

Einer aus der CDU-Führung erinnert daran, dass Schäuble vom dritten Brustwirbel an gelähmt ist, weil er 1990 bei einem Wahlkampfauftritt Opfer eines Attentats wurde. Diesem Mann vorschreiben zu wollen, wann er gehen muss, empfinden viele in der CDU als Frevel. Schließlich wurde er niedergeschossen, während er im Dienst der Partei stand.

Müde? Nein.

Zudem hat Schäuble seinen Wahlkreis wieder direkt gewonnen – zum 14. Mal in Folge. Das ist ein Rekord, den kei-

„Alles andere hat vor dem Schutz von Leben zurückzutreten – das ist in dieser Absolutheit nicht richtig.“

Wolfgang Schäuble über Corona-Politik

ner so schnell knacken wird. Und er ist noch nicht müde: Fast jeden Abend hat er im Sommer in seinem Wahlkreis Offenburg in Baden-Württemberg Termine absolviert. Klar, schnell und effizient sei er beim Arbeiten, sagen diejenigen, die ihn gut kennen. Zum Verdross seiner Verhandlungspartner verfügt der 79-Jährige nicht nur über rhetorische Schärfe, sondern auch über ein erstaunliches Gedächtnis, aus dem er bei Bedarf alle möglichen Details hervorholt. Er ist in vielerlei Hinsicht das, was man einen harten Hund nennt.

Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung um die Rettung der griechischen Staatsfinanzen 2015 schleudert er der Regierung um den Linkspopulisten Alexis Tsipras und dessen Finanzminister Yanis Varoufakis sein berühmtes „Isch over“ entgegen. Mit dem Mix aus Mundart und Englisch warnt er, dass Europa den Geldhahn zudrehen wird, wenn Griechenland von den Regeln für die Hilfsprogramme abrickt. Der alte Knochen aus Deutschland gewinnt die Schlacht. Varoufakis ist längst Geschichte, Griechenland ist im Euro geblieben, und Schäuble ist immer noch da.

Er ist eben auch ein politischer Überlebenskünstler. Einer vom alten Schlag, für den die Sicherung der Macht an erster Stelle steht. Daher kam wohl auch die Motivation, die Kanzlerkandidatur 2021 unbedingt für die CDU zu reklamieren. In der entscheidenden Phase im April standen die Umfragewerte für die Union noch so gut, dass man davon ausgehen konnte, die Union werde den Wahlsieg nach Hause schaukeln – mit Laschet oder mit Markus Söder. Doch was wäre aus der CDU geworden, wenn ein CSU-Mann ins Kanzleramt aufgestiegen wäre? Söder hätte auf die große Schwester keine Rücksicht genommen, er hätte sie an die Wand gedrückt, heißt es in der CDU. Es hätte der Beginn des Niedergangs der Christdemokraten sein können. Nun droht dieser Niedergang aus anderen Gründen und Schäuble ist damit verwoben – wie er seit Jahrzehnten mit der Union verwoben ist.

Sein Wort hat Gewicht, auch bei Bundeskanzlerin Angela Merkel. Wobei der Beziehungsstatus der beiden mit „es ist kompliziert“ freundlich beschrieben ist. Sie griff im Jahr 2000 beherzt zu, als er im Zuge der CDU-Spendenaffäre den Parteivorsitz aufgeben musste. Sie machte ihn 2009 zum Finanzminister, setzte sich dann in der Euro-Krise immer wieder über seine Ratschläge hinweg. Er achtet und verachtet die Parteifreundin gleichermaßen. Bis heute sind sie beim Sie, obwohl sie viele Nächte gemeinsam durchverhandelt haben. Im Regierungsfliieger haben sie auf engem Raum nebeneinander geschlafen. Sie haben sich zusammen den Film „Ziemlich beste Freunde“ angesehen. Ein Happy End gibt es bei ihnen aber nicht.

Ziemlich schlechte Freunde

Sie sind ständig unterschiedlicher Meinung. Ende März 2020 hält Merkel eine eindringliche TV-Ansprache zur Corona-Pandemie, in der sie an die Bevölkerung appelliert, den Lockdown zu akzeptieren: „Es ist ernst. Nehmen Sie es ernst.“

Einen Monat später erklärt

Immer dabei: Ein halbes Jahrhundert Politik für die CDU

1972: Wolfgang Schäuble, seit 1965 CDU-Mitglied, wird erstmals mit einem Direktmandat in den Bundestag gewählt. Bundeskanzler ist zu dem Zeitpunkt Willy Brandt. Der 30-jährige promovierte Jurist stammt aus protestantischem, konservativem Elternhaus. Er arbeitet zunächst als Finanzbeamter und ließ sich dann als Rechtsanwalt in Offenburg nieder. Schäuble ist heute der dienstälteste Abgeordnete in der Geschichte nationaler deutscher Parlamente.

1984: Schäuble, inzwischen Vater von vier Kindern, wird als Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes in die von Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) geführte Bundesregierung berufen. Zuvor war er parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Vorsitzender des Fachausschusses Sport.



FOTO: IMAGO/T. IMO

1989: Als Bundesinnenminister kommt Schäuble eine herausragende Rolle als Verhandlungsführer für die Bundesrepublik in der Ausarbeitung des am 2. Juli 1990 abgeschlossenen Einigungsvertrag mit der DDR zu. Im Wahlkampf 1990 wird er bei einem Auftritt von einem psychisch kranken Mann niedergeschossen. Er ist seither querschnittsgelähmt.

1991: Im November scheidet Schäuble als Minister aus und wird Fraktionsvorsitzender, bis 2000. 1998 wählt ihn die CDU als Nachfolger Helmut Kohls zum Parteivorsitzenden. Seine Frau, die Volkswirtin Ingeborg Schäuble, wird in dieser Zeit (1996 bis 2008) Vorstandsvorsitzende der Welthungerhilfe.

2000: Die Spendenaffäre der CDU bringt Schäuble zu Fall. Am 10. Januar räumt er ein, von dem wegen Steuerhinterziehung verurteilten Waffenhändler Karlheinz Schreiber 1994 eine Barspende von 100.000 Mark für die CDU entgegengenommen zu haben. Der CDU-Schatzmeister habe den Betrag als „sonstige Einnahme“ verbucht. Am 16. Februar erklärt Schäuble seinen Rücktritt als Partei- und Fraktionsvorsitzender. Er bleibt aber Abgeordneter.

2005: Bundeskanzlerin Merkel beruft Schäuble zum Innenminister. Nach der Wahl 2009 übernimmt er das Finanzministerium von Peer Steinbrück (SPD); in Brüssel wird er mehrfach als EU-Kommissar gehandelt, er bleibt aber in Berlin und dominiert von dort die Finanzpolitik der EU. 2017 wird Schäuble zum Bundestagspräsidenten gewählt. Protokollarisch ist er damit nach dem Bundespräsident zweithöchster Repräsentant des Staates.

Schäuble erklärt in einem Interview mit dem „Tagesspiegel“ das Gegenteil von dem, was Merkel den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt hat: „Wenn ich höre, alles andere habe vor dem Schutz von Leben zurückzutreten, dann muss ich sagen: Das ist in dieser Absolutheit nicht richtig.“ Man dürfe nicht allein den Virologen die Entscheidungen überlassen, sondern müsse auch die „gewaltigen ökonomischen, sozialen, psychologischen und sonstigen Auswirkungen abwägen“.

Schäuble ist ein Meister der Provokation. Er findet schnell den wunden Punkt seines Gegenübers und streut genüsslich Salz hinein. Wobei er bei den großen Themen wie der Corona-Pandemie immer klug genug war, nicht um der Provokation willen einen Sturm zu entfachen. Er setzt Provokation ein, um auf seine Weltsicht aufmerksam zu machen, um Probleme von einer neuen Seite zu beleuchten oder auch, um Stimmungen im Volk Gehör zu verschaffen.

Wenn es nötig war, hat er die Kanzlerin auch verteidigt, zum Beispiel als Bundestagspräsident gegen die Anwürfe der AfD. Wie er sich überhaupt in dieser Rolle mit seiner Unnachgiebigkeit und seiner juristischen Sturheit als wirkungsvoller Dompteur gegenüber der AfD-Fraktion erwiesen hat.

Wenn Schäuble an einem Samstag im November 2016 nicht zu einem Vieraugengespräch ins Kanzleramt gekommen wäre, wäre Merkel wohl nicht mehr im Amt. Er hat ihr zugeredet, noch einmal als Parteichefin und als Kanzlerin anzutreten. Es war die Zeit, in der das Land infolge der Flüchtlingskrise gesellschaftlich tief gespalten war.

Der damalige Finanzminister stand nicht auf Merkels Seite. Im Gegenteil: Er war einer ihrer schärfsten Kritiker. Auf dem Höhepunkt der Flüchtlingsbewegung im November 2015 hatte er Merkel – ohne ihren Namen zu nennen – mit einer unvorsichtigen Skifahrerin verglichen, die eine Lawine losgetreten habe. Die Lawine waren die Hunderttausenden Menschen, die nach Deutschland kamen. Eine doppelte Provokation, in der er Merkel gefährliche Politik attestierte und Flüchtlinge mit einer Naturkatastrophe gleichsetzte. Die harsche Kritik an der Kanzlerin federte er ab, indem er zugleich von einem „Rendezvous“ der Gesellschaft mit der Globalisierung sprach und die Problemlösung an Europa verwies.

Ein Jahr später aber redet er Merkel zu, weiterzumachen. Seine Beweggründe liegen auf der langen strategischen Linie, dass sich die CDU zuerst das Kanzleramt sichern muss. Trotz Merkels herber Populäritätsverluste sieht Schäuble niemand anderen, der oder die den Machterhalt garantieren kann.

Nur knapp zwei Jahre später wiederum zieht er im Hin-



Eine Familie, zwei Karrieren: Schäubles Frau Ingeborg Schäuble leitete lange die Welthungerhilfe.

FOTO: PATRICK SEEGER/DPA

tergrund die Fäden für das Ende von Merkels Amtszeit, das er nach einer schwierigen Regierungsbildung und der existenzbedrohenden Auseinandersetzung mit der CSU um die Flüchtlingspolitik gekommen sieht. Schäuble setzt im Kampf um den Parteivorsitz auf Friedrich Merz. Merz ist für ihn – was es in der Politik selten gibt – ein Freund. Er glaubt so sehr an Merkels Erzivalen, dass er entgegen der Verabredung in der CDU offen für seinen Freund wirbt: „Es wäre das Beste für das Land, wenn Friedrich Merz eine Mehrheit auf dem Parteitag erhalte.“

Gerne Familie, aber nicht immer

Der protestantische Jurist Schäuble ist bei aller intellektuellen Schärfe immer auch ein emotionaler Politiker. Er kann aufbrausend sein, rechthaberisch, voll diebischer Freude, wenn ihm eine rhetorische Spitze gelingt. Und dann ist er auch Vater und Großvater, der es genießt, Weihnachten zu Hause am Familientisch zu sitzen und sich mit den Werten und Positionen der jüngeren Generation auseinanderzusetzen. Aber er mag eben nicht ständig zu Hause am Familientisch sitzen.

Er liebt und braucht die große Zuhörerschaft. Möglicherweise ist dies ein wichtiger Grund dafür, dass er nie selbstbestimmt den Abgang von der großen Bühne vollzogen hat. Er hat immer weitergemacht. Heute wirkt er vitaler als etwa auf dem Höhepunkt der Euro-Krise, während der er sich mehrfach im Krankenhaus behandeln lassen musste. Erst war eine Wunde nach einer Operation schlecht verheilt. Dann kam eine Arzneimittelunverträglichkeit.

Schwäche hat er nach außen nie gezeigt. Der frühere leidenschaftliche Tennisspieler hat sich auch nach seiner Lähmung fit gehalten, bewegt seinen Rollstuhl alleine und so schnell, dass es immer dynamisch wirkt, wenn er in einen Raum kommt. Hand anlegen an den Rollstuhl darf nur ein sehr kleiner Kreis – EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gehört dazu. Wenn Schäuble tatsächlich mal Hilfe bei der Überwindung von Hindernissen braucht, werden Kameras verbannt.

Ein harter Hund eben. Auch als einfacher Abgeordneter wird er sich künftig Gehör verschaffen und weiter versuchen, die Geschicke des Landes und seiner CDU mitzubestimmen. Was er von der Idee hält, den neuen Parteichef per Mitgliedervotum bestimmen zu lassen, hat er schon gesagt: „Die CDU Deutschland hat kein besseres Organ, um die Basis zu berücksichtigen, als den Parteitag.“ Schäuble weiß, dass eine Basisentscheidung im Zweifel die Sehnsucht nach der reinen Lehre befriedet, also von der politischen Mitte abrickt. Für eine Volkspartei, die um ihre Existenz kämpft, ist das gefährlich.

„Jetzt ist die Zeit für Respekt“

VON TOBIAS PETER

BERLIN. Wer wird Nachfolgerin oder Nachfolger von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU)? Der SPD als größter Fraktion steht hier das Vorschlagsrecht zu. Für Montagabend war ein Treffen der Fraktionsführung geplant, bei dem die Frage Thema sein sollte.

Zuvor hatte SPD-Chef Norbert Walter-Borjans Fraktionschef Rolf Mützenich für das Amt ins Spiel gebracht. Es gebe eine Reihe von geeigneten Frauen und Männern in der SPD-Fraktion, „angefangen bei unserem Fraktionschef Rolf Mützenich“, sagte Walter-Borjans der „Bild am Sonntag“. Mützenich selbst hatte schon früher zum Ausdruck gebracht, er fühle sich „geehrt“, für das Amt gehandelt zu werden.

Wegen seiner menschlichen Qualitäten und fachlicher Qualifikation sehen viele in der SPD-Fraktion Mützenich als Idealbesetzung. Der Kölner Abgeordnete gilt als Gentleman im parlamentarischen Betrieb. Er hat als Fraktionschef aber auch seine Durchsetzungsfähigkeit bewiesen.



Die Richtige für das hohe Amt? SPD-Abgeordnete Aydan Özoguz.

FOTO: GEISLER-FOTOPRESS/DPA

Gleichzeitig gibt es ein Problem: Mit Mützenich als Bundestagspräsident gäbe es wohl gleich drei Männer an der Spitze des Staates. Denn wenn die Verhandlungen zur Ampelkoalition aus SPD, FDP und Grünen gelingen, wird Olaf Scholz Bundeskanzler, und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier strebt seine Wiederwahl an.

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) fordert nun, es müsse „zwingend“ eine Frau auf Schäuble folgen. „Im Zukunftsprogramm der SPD wird das Jahrzehnt der Gleichstellung gefordert“, sagte die ASF-Bundesvorsitzende Maria Noichl dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Diese Worte fordern Taten. Daher ist die Position der Bundestagspräsidentin auch zwingend mit einer Frau zu besetzen“, fügte sie hinzu.

„Auch bei Gleichstellung geht es um Respekt, wie Olaf Scholz im Wahlkampf zu Recht unterstrichen hat“, sagte die Europaabgeordnete Noichl. „Und jetzt ist die Zeit für Respekt gekommen.“ Die SPD-Politikerin betonte: „Wir haben in der Bundestagsfraktion kompetente und tolle Frauen.“ Einige von ihnen hätten auch das Profil für eine Bundestagspräsidentin: „Die altbekannte Ausrede, es würde sich keine Frau finden, lassen wir nicht gelten.“ Scholz hatte im Wahlkampf gesagt, ein moderner Mann sei ein Feminist.

Als Alternative zu Mützenich wird die frühere Integrationsstaatsministerin Aydan Özoguz gehandelt, SPD-intern trauen ihr aber viele das Amt nicht zu. Auch der Name von Fraktionsvize Bärbel Bas wurde oft genannt.

KURZNOTIZEN

Hamis spricht
Todesurteil aus

GAZA/TEL AVIV. Ein Militärgericht der islamistischen Palästinenserorganisation Hamas im Gazastreifen hat zwei Männer wegen Kollaboration mit Israel zum Tode verurteilt. Die beiden 43 und 30 Jahre alten Männer sollen gehängt werden, wie das Gericht mitteilte. Den Männern war „Kommunikation mit feindlichen Parteien“ vorgeworfen worden. Sie sollen demnach sensible und genaue Informationen weitergegeben haben, die zur Tötung von militanten Palästinensern durch Israel geführt hätten.

Keine Einigung im
Nordirland-Streit

LONDON/BRÜSSEL. Im Ringen um Brexit-Regeln für die britische Provinz Nordirland sind sich die EU und Großbritannien trotz neuer Zugeständnisse nicht einig geworden.



Maros Sefcovic
FOTO: AP

„die Notwendigkeit für signifikante Änderungen an den aktuellen Bedingungen“ betont, hieß es. EU-Kommissar Sefcovic begrüßte, dass man sich darauf geeinigt habe, sich „intensiv und konstruktiv“ auszutauschen.

Abflug aus Ramstein
verzögert sich

RAMSTEIN. Der Abflug der verbliebenen Schutzsuchenden aus Afghanistan von der US-Airbase im pfälzischen Ramstein in die USA verzögert sich. Eine kleine Zahl afghanischer Evakuierter sei bei der Untersuchung vor der Ausreise positiv auf das Coronavirus getestet worden, teilte ein Sprecher der Airbase auf Anfrage am Montag mit. Diese Menschen und ihre Familien würden „in Übereinstimmung mit den aktuellen Gesundheitsrichtlinien isoliert bleiben, bis sie sicher reisen können“.

Aktivisten planen
nächsten Aktionstag

BERLIN. Die Klimabewegung Fridays for Future (FFF) ruft für Freitag zum nächsten weltweiten Aktionstag auf. In Deutschland wollen die Aktivistinnen und Aktivisten unter dem Motto #IhrLasstUnsKeineWahl zentral in Berlin demonstrieren, kündigte die Bewegung am Montag an. Hierfür werde aus knapp 50 Orten bundesweit die Anreise mit Bussen in die Hauptstadt organisiert. Mit den erneuten Protesten wollen die Klimaaktivisten den Druck auf SPD, Grüne und FDP erhöhen.

China dementiert
Raketenbericht

PEKING. China hat nach eigenen Angaben ein neues Raumschiff mit wiederverwendbarer Technologie getestet. Auf Journalistenfragen nach einem Bericht der „Financial Times“ über einen angeblichen Versuch mit einer atomwaffenfähigen Hyperschallrakete im August sagte der Sprecher des Außenministeriums, Zhao Lijian, am Montag in Peking: „Es war ein Raumschiff, keine Rakete.“ Er sprach von einem „Routinetest“. Es sei darum gegangen, Technologie erneut zu benutzen.

Liberaler stimmen für Aufnahme von Ampelgesprächen

FDP-Chef Lindner: „Koalition erfordert viel Toleranz und Bereitschaft zu neuem Denken“

VON MARKUS DECKER

BERLIN. Der Bundesvorstand der FDP und die Bundestagsfraktion der Partei haben der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen am Montag nach zweieinhalbstündigen Beratungen einstimmig zugestimmt. Das teilte anschließend der Vorsitzende Christian Lindner mit. „Wir sehen Chancen, wir sehen aber auch Herausforderungen in der aktuellen politischen Konstellation“, sagte er. Eine Ampelkoalition erfordere „sehr viel Toleranz und die Bereitschaft zu neuem Denken“. Zu Beginn werde es gewiss nur „ein Zweckbündnis“ sein, fügte Lindner hinzu. Ob daraus später mehr werde, liege an den drei beteiligten Parteien. Das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute jedenfalls keinen Linksruck, betonte der FDP-Vorsitzende. Die Ampel müsse „eine Koalition der Mitte“ begründen.

77 Jeder der Partner muss eine Möglichkeit haben, auch gestalterisch zu wirken.

Christian Lindner,
FDP-Vorsitzender

Zu den jüngsten personellen Debatten äußerte er sich nur zurückhaltend. So verzichtete Lindner darauf, die Forderung nach dem Finanzministerium für die FDP und sich als Person zu wiederholen. Seine Äußerung, wonach die Ampelparteien ein Klimaministerium planen, sei im Übrigen „ein Versehen“ gewesen. Die entsprechenden Debatten der vergangenen Tage seien „Normalität“ und für ihn „abgehakt“.

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen FDP und Grünen an. Lindner hatte mehrfach Interesse signalisiert. Zugleich äußerte er die Erwartung, dass ein Mi-



„Wir sehen Chancen, wir sehen aber auch Herausforderungen“: FDP-Chef Christian Lindner trifft zur Sitzung ein.
FOTO: ANNEGRET HILS/RTR

Richterbund warnt vor „Gesetzesstakkato“

Der Deutsche Richterbund (DRB) fordert von einer neuen Bundesregierung, einen effektiveren Gesetzesvollzug durchzusetzen. „Priorität sollte in den nächsten vier Jahren stärker die wirksame Durchsetzung des Rechts haben und nicht die Produktion immer neuer Gesetze“,

sagte DRB-Bundesgeschäftsführer Sven Rebehn dem RND. „Gerade im Strafrecht und bei den Sicherheitsgesetzen waren die vergangenen Jahre geprägt von einem Stakkato neuer Vorschriften. Dabei hat die Politik mitunter kurzatmig auf Einzelfälle reagiert und aus Sicht der

Rechtsanwender nicht immer zielführend gehandelt“, so Rebehn. Allein der letzte Bundestag habe mehr als 500 neue Gesetze beschlossen. Es fehle dem Rechtsstaat jedoch an gut genug ausgestatteten Gerichten und Behörden, um diese durchzusetzen. *cle*

Politik – (k)eine Frage des Alters?

Jeder vierte Abgeordnete ist noch keine 40 – ein Pro und Contra zur Jugend im neuen Bundestag

VON MAXIMILIAN ARNHOLD

Junge Menschen gehören auch ohne viel Lebens- und Berufserfahrung in die Politik. Denn ihre Perspektive braucht es mehr denn je, um auf Augenhöhe mit Wählerinnen und Wählern aller Altersgruppen zu reden. Andernfalls grüßt bei manchen die Politikverdrossenheit.

Natürlich müssen die jungen Abgeordneten die Mechanismen der Demokratie verstehen: Schule, Ausbildung oder Uni sind dafür ebenso wie zivilgesellschaftliches Engagement die Grundlage. Aber warum ist zwingend ein Abschluss erforderlich, wenn die Probleme so drängend sind, dass sie nicht warten können? Die

neuen Abgeordneten sprechen für eine Generation, für die es um viel geht: Die Klimakrise, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Umbau des Rentensystems werden sie noch jahrzehntelang beschäftigen. An wen sollen sie sich wenden, wenn ihre Volksvertretung aus Menschen jenseits der 30- oder eher 50-Jahren besteht?

Sich in so jungem Alter schon auf heiß umkämpften Wahllistenplätzen durchzusetzen, ist zudem eine persönliche Leistung, die für einiges politisches Talent spricht.

Ohnehin werden die Newcomer es in der Bundespolitik schwer genug haben. Auch wenn der Bundestag jünger geworden ist: Von den 735 Abgeordneten sind gerade mal sechs unter 25. Der Altersdurchschnitt aller Parlamentarier liegt bei 47,5 Jahren.

VON MARKUS DECKER

Eines vorweg: Dass jetzt mehr junge Menschen in den Bundestag einziehen, ist richtig und nötig. Das Parlament sollte die Bevölkerung möglichst repräsentativ abbilden. Und in einer alternden Gesellschaft müssen die auf der anderen Seite der Alterspyramide darauf achten, dass ihre Interessen nicht vollends unter die Räder geraten. Der Aufmarsch der Jungen hat aber auch Schattenseiten. Eine ist, dass er einen bestimmten Typus begünstigt: akademisch gebildet, selbstbewusst sowie mit dem Wissen ausgestattet, wie man sich Netzwerke schafft. Früher gab es den Typus karriereorientierter Jungprofi vorwiegend bei der Jungen Union oder den Jungen Liberalen. Heute findet man ihn auch bei der Grünen

Jugend oder den Jungsozialisten.

Zudem stellt sich die Frage, wie Menschen ohne Berufserfahrung und nennenswerte Lebenserfahrung einem mittelständischen Unternehmer oder einer alleinerziehenden Mutter mit Autorität gegenüber treten wollen.

Schließlich ist die Gefahr groß, dass U30-Jährige Geschmack am Parlamentsbetrieb finden – an der eigenen Bedeutung, der öffentlichen Aufmerksamkeit und der Diät von über 100.000 Euro im Jahr – und nicht mehr weg wollen. Sie bräuchten dann noch mehr Anpassungsbereitschaft als die, die sie ohnehin brauchen, um ins Hohe Haus zu gelangen. Und sie sähen dann sehr bald ziemlich alt aus.

Markus Decker ist
Korrespondent im
Berliner Büro des
RedaktionsNetzwerks
Deutschland.

Maximilian Arnhold
ist Volontär
beim RedaktionsNetzwerk
Deutschland.



Debatte um Kontrollen an Grenze

BERLIN. Die Zahl der Flüchtlinge und Migranten, die aus Belarus kommend über die deutsch-polnische Grenze nach Deutschland einreisen, nimmt weiter zu. Seit Anfang Oktober registrierte die Bundespolizei bislang mehr als 2900 unerlaubte Einreisen. Im gesamten September hatte die Zahl noch unter 2000 gelegen und im August unter 500. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze über Belarus im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der Sitzung am Mittwoch Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte, sagte der Sprecher des Ministeriums, Steve Alter.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, forderte nun in einem Brief an Seehofer die Einführung temporärer Grenzkontrollen an der Grenze zu Polen. Nur so könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an der Grenze vorbeugen, schrieb Teggatz laut „Bild“.

LAND & LEUTE

Bundesgerichtshof bestätigt Mordurteil

HANNOVER. Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, wie der Bundesgerichtshof am Montag in Karlsruhe mitteilte. Es gebe keine Rechtsfehler. Das Landgericht Hannover hatte den Mann aus Dessau im Februar 2021 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige im Januar 2020 nach jahrelangem Stalking in ihrer Wohnung mit einem Klappmesser erstochen.

Harz erinnert an die DDR-Grenze

GOSLAR. Neue Infotafeln und nachgebaute Grenzsäulen sollen das Bewusstsein für die deutsche Teilung im Harz auffrischen. Im Nationalpark wurden am Montag je zwei Schilder und zwei Säulen offiziell vorgestellt. „Es geht darum, an wichtigen Stellen die Erinnerungskultur zu stärken“, sagte Lothar Engler vom Grenzerkreis Abbenrode. Der Verein hat das vom niedersächsischen Landkreis Goslar finanzierte Projekt umgesetzt. Vielen Wanderern, die zum Brocken unterwegs seien, sei gar nicht mehr bewusst, wo genau die Grenze mal verlief, sagte Engler.

Feuchtes Wetter verzögert Maisernte

HANNOVER. Feuchte Felder und ein durchwachsender Sommer haben die Maisernte auf einigen Feldern Niedersachsens verzögert. Viele Landwirte mussten ihre Arbeit auf den Feldern unterbrechen, weil es noch zu feucht war, teilte das Landvolk am Montag in Hannover mit. Die Ernte liege bereits zwei Wochen hinter dem Vorjahreszeitraum. Schon nach dem Legen des Mais im Mai verzögerte sich die Entwicklung der Pflanzen, weil es zu kalt war. Mit dem Ertrag sind die Bauern laut Landvolk zufrieden. Auf 610 000 Hektar werden in Niedersachsen überwiegend Silomais, aber auch reiner Futtermais angebaut.



Läuft derzeit schleppend: Die Maisernte. FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

Stromtrasse soll über Baltrum laufen

BALTRUM. Eine Stromtrasse zur Anbindung von Windparks auf hoher See ans Festland soll über die Insel Baltrum führen. Der Baltrum-Korridor sei im Vergleich zu dem ebenfalls geprüften Korridor über Langoog deutlich raum- und umweltverträglicher, teilte das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems am Montag in Oldenburg mit. Für beide Inseln wurde der Verlauf der Stromtrasse geprüft. Dabei ging es um Fragen der Trinkwassergewinnung und des Küstenschutzes. Die Bevölkerung auf den beiden Inseln kritisiert die Kabelpläne.

**Das Gold des frühen Herbstes**

Kommt er etwa doch noch, der goldene Oktober? Das Wetter in Niedersachsen blieb am Montag jedenfalls überwiegend trocken und sogar oft recht sonnig. Nur an der Nordseeküste zog am Morgen und Vormittag vereinzelt Regen durch; mitunter frischten dort auch Windböen

auf. Nach Abgaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) gab es landesweit Höchstwerte bei einer Temperatur von 14 bis 16 Grad. Das ist immerhin schon ganz ordentlich. Heute wird es dagegen bedeckt und gebietsweise regnerisch in vielen Teilen des Landes. Nur im Süden Nie-

dersachsens gibt es Auflockerungen. Die Temperaturen steigen sogar leicht auf 15 bis 17 Grad. Für die zweite Oktoberhälfte kann man im Grunde nicht mehr erwarten. Für lange Spaziergänge und ausgedehnte Fahrradtouren sind das ideale Bedingungen. FOTO: SINA SCHULDT/DPA

Wohin mit dem Atommüll aus dem Lager Asse?

Laut Gutachten wird für schwach- und mittelradioaktiven Abfall ein zweites Endlager nötig

VON MICHAEL B. BERGER

HANNOVER. Der Chef der Bundesgesellschaft Endlagerung (BGE), Stefan Studt, schätzt, dass neben dem künftigen Endlager für hochstrahlenden Atommüll noch ein zweites gesetzt werden muss, das etwa schwach- und mittelradioaktiven Müll aus der Asse aufnehmen muss. Er rechne damit, dass man für schwach- und mittelradioaktiven ein weiteres Endlager brauche, sagte Studt am Montag, als dem Bundesumweltministerium ein Expertengutachten übergeben wurde. Darin geht es um ein vorübergehendes Zwischenlager für den Müll aus der Asse. Dieses soll nach bisheriger Planung direkt an der Asse entstehen, ist in der örtlichen Bevölkerung aber sehr umstritten.

In der Asse lagern etwa 126 000 Fässer mit schwach- und mittelradioaktivem Müll, die nach BGE-Angaben ab 2033 nach und nach geborgen werden sollen. Der Müll soll möglichst nah an der Schachtanlage geborgen, durchge-

checkt und für die Endlagerung „konditioniert“, also verpackt werden. Dafür braucht man ein Zwischenlager, das bislang vor allem aus Strahlenschutzgründen möglichst nah an der alten Schachtanlage errichtet werden sollte.

Doch gegen diese Pläne gab es erbitterten Widerstand vor Ort, weshalb der Bund und Landesumweltminister Olaf Lies vor gut einem halben Jahr Experten einschalteten, die die bisherigen Planungen bewert-

ten sollten. Rechtlich sei alles in Ordnung, beschieden diese jetzt, schlossen dann aber doch ein paar Fragen in Bezug auf die ins Auge gefasste Zwischenlagerung an, die nach den bisherigen Planungen mindestens zwanzig Jahre dauern dürfte, wenn nicht länger. Denn wohin der Asse-Müll danach für eine Endlagerung transportiert werden soll, ist derzeit ungeklärt. Die Menge der Asse-Abfälle wird auf etwa 200 000 Kubikmeter geschätzt.

Debatte mit der Bevölkerung beginnt

Der am Montag veröffentlichte Expertenbericht zum Zwischenlager Asse zeigt, dass der Streit um das Zwischenlager noch nicht ganz geklärt ist. Er beantwortet noch nicht abschließend, ob die Entscheidung des Asse-Betreibers für einen Standort nahe am Bergwerk noch einmal revidiert werden solle, sagte Bundesumweltstaatssekretär Jochen Flasbarth. Man wolle eine Regelung haben, die in der Re-

gion auch akzeptiert werden könne, sagte Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD). Lies unterstrich, dass die Bevölkerung eine zeitliche Perspektive für die Dauer der Zwischenlagerung brauche. Nach seinen Worten wollen die beteiligten Ministerien und Organisationen den Bericht zugänglich auswerten. Am 8. November soll es ein internes, am 22. November ein öffentliches Gespräch dazu geben. mbb

Das einzige bereits seit 2002 genehmigte Endlager für schwach- und mittelradioaktiven Müll ist Schacht Konrad bei Salzgitter. Doch hier in der 303 000 Kubikmeter großen Anlage sei gar kein Platz für den Asse-Müll, weil der für schwachradioaktive Reste aus abgebauten Atommeilern gebraucht werde, führte Studt am Montag aus. „Völlig klar“ sei es deshalb, dass der Asse-Müll nicht in Schacht Konrad komme. Daher könnte es möglich sein, dass neben dem künftigen Endlager für den hochstrahlenden Müll auch noch eines für schwach- und mittelradioaktiven Müll gebaut werden müsse.

Derzeit läuft ein Standort-suchverfahren, das einen Ersatz für Gorleben finden soll, das bis 2020 als mögliches Endlager für die hochstrahlenden Castoren galt. Sie sind seit Jahren in einer Halle unweit des Gorlebener Salzstockes gelagert. Das Endlager soll nach heutigen Planungen im Jahr 2050 in Betrieb genommen werden.

Ansturm auf die Liste der Majestäten

BLANKENBURG. Durch den Harz wandern, an 222 Stellen Stempel in den zuvor erworbenen Wanderpass drücken und Wanderkaiserin oder -kaiser werden: Die mit dem Wanderkurs verbundene Harzer Wandernadel ist heiß begehrt. „Wir haben in diesem Jahr bereits 67 000 Pässe verkauft“, berichtete der Geschäftsführer der Harzer Wandernadel GmbH, Klaus Dumeier. Im vergangenen Jahr seien 90 000 Pässe ausgegeben worden, sagte er weiter. „Auch in diesem Jahr wollen wir auf 90 000 bis 100 000 kommen.“

In diesem Jahr haben bereits mehr als 1000 Frauen und Männer alle 222 Stempelabdrücke an Stationen in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen gesammelt und dürfen sich Harzer Wanderkaiser oder Harzer Wanderkaiserin nennen. Es gibt eine Anstecknadel aus Harzgestein, eine Urkunde und einen vom Vornamen abgeleiteten Adelstitel samt Eintrag in die Onlinemajestätenliste. Kinder bis elf Jahre dürfen sich als Wanderprinzessin oder Wanderprinz bezeichnen, wenn sie elf Stempel gesammelt haben – knapp 2800 waren es bisher 2021.

In den Praxen wird der Grippeimpfstoff knapp

Große Nachfrage nach Immunisierung – Corona-Lage im Land bleibt nahezu unverändert

VON JAN PETERMANN

HANNOVER. Die Nachfrage nach Impfungen gegen Grippe ist in Niedersachsen vor dem Beginn der kalten Jahreszeit hoch. In einigen Arztpraxen würden die noch vorhandenen Mengen bereits knapp, insgesamt dürfte es aber genügend Impfstoff für alle Interessierten geben, erklärten der Hausärzterverband und die Kassenärztliche Vereinigung (KVN) laut einem Bericht des NDR am Montag.

Schon im vergangenen Winter seien viele Impfdosen bestellt worden, in der Summe rund 2,6 Millionen Stück. Die Schutzmaßnahmen gegen das

Coronavirus wie Maskentragen und Abstandhalten hatten zuletzt mit dazu geführt, dass Ansteckungen bei anderen In-

fectionskrankheiten wie der Grippe ebenfalls besser unter Kontrolle blieben. Allerdings wiesen Mediziner darauf hin,

dass das Immunsystem auch bei Kindern nun „trainiert“ werden müsse.

Seit Ende September kommen die Impfdosen zum Einsatz, für über 60-Jährige gibt es auch ein neues Serum. Erkältungen und Atemwegsinfekte hatten in den vergangenen Wochen besonders bei jüngeren Patienten wieder zugenommen.

Jakob Maske, Sprecher des Bundesverbandes der Kinder- und Jugendärzte, sprach von zahlreichen Fällen bei unter Sechsjährigen. Wegen Kitaschließungen und anderer Corona-Maßnahmen im vorigen Winter und Frühjahr seien sie bisher nicht in Kontakt mit be-

stimmten Erregern gekommen. „Die Infekte werden jetzt nachgeholt.“

Die Corona-Lage in Niedersachsen hat sich zum Beginn der neuen Woche nur minimal verändert. Die Sieben-Tage-Inzidenz sank nach Daten des Robert Koch-Instituts vom Montag von 50,0 auf 49,5 – so viele Neuinfektionen mit dem Coronavirus gab es im Nordwesten in der vergangenen Woche pro 100 000 Einwohner. Auf den Intensivstationen der Kliniken in Niedersachsen waren am Montag 3,3 Prozent der zur Verfügung stehenden Betten mit Covid-19-Patienten belegt. Am Sonntag hatte dieser Wert bei 3,5 gelegen.



Nur ein leichter Stich: Eine Ärztin impft eine Frau mit dem aktuellen Grippeimpfstoff. FOTO: JAN WOITAS/DPA

„Schadenträchtiges Jahr“

Rückversicherer erwarten Preisanstieg nach Flutkatastrophe

VON STEFFEN WEYER

HANNOVER. Die beiden großen deutschen Rückversicherer erwarten steigende Preise in ihrer Branche. Sowohl die Munich Re als auch die Hannover Rück...

bau zerstörter Häuser in den Überschwemmungsgebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen verteuern. „Die steigenden Preise bei vielen Wirtschaftsgütern und die jüngsten Großschäden sprechen für spürbar steigende Rückversicherungsraten in Europa“, sagte Munich-Re-Vorstandsmitglied Doris Höpke...

weise im Oktober in Baden-Baden mit ihren Kunden – Erstversicherern wie Allianz und AxA. Dort sprechen beide Seiten über die Konditionen für das folgende Jahr. Wegen der Pandemie finden die Beratungen wie schon 2020 zum großen Teil online statt.

„Das Jahr 2021 wird nach den schrecklichen Unwetterkatastrophen im Juni und Juli eines der schadenträchtigen Jahre im deutschen Markt werden“, sagte der Chef der deutschen Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Michael Pickel. Hannover Rück erwartet, dass die Flutkatastrophe



Auch drei Monate nach der Flut sind viele Schäden noch sichtbar. FOTO: BORIS RÖSSLER/DPA

im Juli allein in Deutschland versicherte Schäden von deutlich mehr als 8 Milliarden Euro verursachte. Munich Re geht weiterhin von mindestens 7 Milliarden aus. Allerdings ist nur ein Bruchteil der tatsächlichen Schäden versichert.

DER BÖRSENTAG Der Dax schwächelt

Die Aktienkurse haben ihre Höchstwerte hinter sich gelassen – jedoch immer noch auf sehr hohem Niveau. Von Panik ist jedenfalls nichts zu sehen. Gestern fiel der Index um 0,72 Prozent auf 15.474 Punkte. Sorgen bereitete den Investoren mal wieder China. Dort ist die Wirtschaft im dritten Quartal um satte 4,9 Prozent gewachsen. In Deutschland würde man das feiern, von China wird mehr erwartet: Die Enttäuschung wurde zur Furcht vor schlechten Geschäften, sicherheitshalber wurde verkauft. Zum Beispiel VW-Aktien, weil die Wolfs-

burger einen Großteil ihres Geldes in China verdienen. Für VW-Papiere ging es um mehr als 3 Prozent runter. Etwas unter die Räder gerieten aber auch Daimler und BMW. Das andere Thema bleibt die Inflationsrate, die nicht nur in Deutschland deutlich zu hoch ist. Auch das ließ die Furcht wachsen, früher oder später könnte es mal abwärtsgehen. Zu den Profiteuren könnte ein Lieferdienst wie Hello Fresh gehören: Die Aktie legte um gut 2 Prozent zu.

UDO HARMS Wirtschaftsredaktion

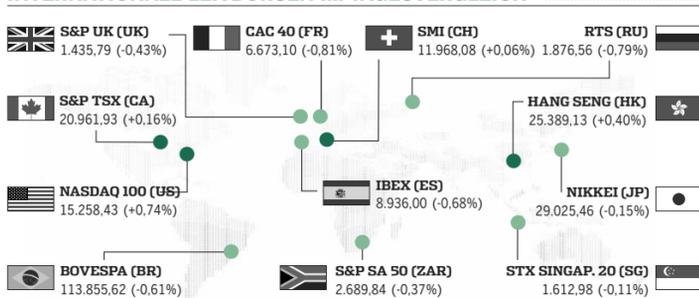
BÖRSE

DAX 15.474,47 (-0,72%) MDAX 34.389,65 (+0,09%) TecDAX 3.721,66 (-0,12%) SDAX 16.660,64 (+0,23%) Dow Jones 35.239,22 (-0,16%) Euro Stoxx 50 4.151,40 (-0,75%) Durchschnittsrendite -0,23 (-11,54%)

WEITERE DEUTSCHE AKTIEN

Table listing various German stocks with columns for Name, Letzter Div., Schluss Div., and % in % Vorlag.

INTERNATIONALE LEITBÖRSEN IM TAGESVERGLEICH



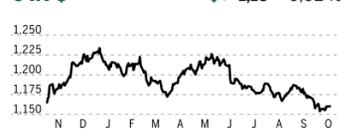
DAX (DEUTSCHER AKTIENINDEX)

Table showing DAX components with columns for Name, Dividende, Div. Rend., Schluss 18.10., and % Veränderung % Vorlag.

SORTEN & DEISEN

Table listing various currencies and their exchange rates against the Euro.

€ IN \$



NE- & EDELMETALLE

Table listing prices for various metals like gold, silver, and platinum.

GOLD \$ je Unze



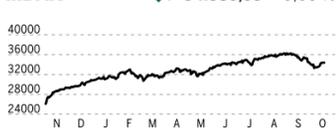
DAX 15.474,47 - 0,72%



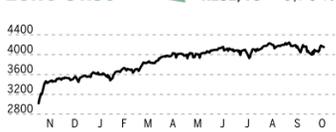
ROHÖL Brent 84,06 - 1,01%



MDAX 34.389,65 + 0,09%



EURO ST.50 4.151,40 - 0,75%



INVESTMENTFONDS

Table listing various investment funds with columns for Rücknahmepreise, Kurs, and % in % Vorlag.

GEWINNER

Table listing top performing stocks in the DAX and MDAX.

VERLIRER

Table listing underperforming stocks in the DAX and MDAX.

MDAX

Table listing MDAX components with columns for Name, Letzter Div., Schluss Div., and % in % Vorlag.

AUSLANDSAKTIEN

Table listing international stocks with columns for Name, Letzter Div., Schluss Div., and % in % Vorlag.

UNTERNEHMENSANLEIHEN

Table listing corporate bonds with columns for Zins, Laufzeit, and Rend.

ZINSEN

Table listing various interest rates for different terms and currencies.

Stand: 18.10.2021, 20:10 Uhr Aktien: Bei allen Notierungen handelt es sich um Kurse in Euro, Schweiz in CHF notiert, soweit nicht anders vermerkt. DAX und MDAX sind Xetra Kurse, Rest ist Frankfurter Parketthandel oder Zürich. NA = Namensaktie, St. = Stammaktie, Vz. = Vorzugsaktie, ...



BOULEVARD



Verzückt

Popsänger **Rick Astley** (55) hat sich gefreut, dass Klimaaktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte am Sonntagabend auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr zudem in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war am Samstag bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. Gemeinsam mit einem anderen Klimaaktivisten schmetterte sie Astleys 80er-Jahre-Hit und tanzte ausgelassen dazu.



Verlobt

Reality-Star **Kourtney Kardashian** (42) und Musiker Travis Barker (45) haben sich offenbar verlobt. Auf Instagram teilte die 42-Jährige ein Foto von sich und Barker und schrieb dazu „Für immer“. Auf dem Bild ist das Paar am Strand zu sehen, inmitten eines riesigen Arrangements aus roten Rosen. Die Unternehmerin und der Blink-182-Schlagzeuger machten ihre Beziehung im Februar öffentlich. Beide haben jeweils drei Kinder aus vorangegangenen Beziehungen. Kardashian ist Mutter von Mason (11), Penelope (9) und Reign (6). Barker hat die Kinder Atiana (22), Landon (17) und Alabama (15).



Verzickt

Roland Kaiser hat sich per Brief mit Erich Honecker angelegt – und sich am Ende durchgesetzt. Das berichtet der Schlagersänger (69) in der am Montag veröffentlichten Biografie „Sonnenseite“. Die DDR wollte Kaisers Keyboardspieler, der aus der DDR geflohen war, nicht bei einem Konzert im Friedrichstadt-Palast auftreten lassen. Kaiser drohte mit der Absage des Auftritts. Er schrieb 1987 einen Brief an Honecker. Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Keyboarder Franz Bartzsch doch einreisen durfte – allerdings nur unter Pseudonym.



UND DANN ...

... war da noch die Zweijährige, die in Bingen bei Mainz ihre Mutter in einem Zimmer einsperrte, während in der Küche das Essen auf dem Herd kochte. Wie die Polizei mitteilte, rief die Mutter daraufhin am offenen Fenster nach Hilfe. Ein Spaziergänger wurde aufmerksam. Die Feuerwehr befreite schließlich die Mutter, ihren Säugling und die zweijährige Tochter aus der leicht verrauchten Wohnung.



FOTO: ARIEL SCHALIT/DPA

Nackte Tatsachen

Die Wüste lebt: Rund 200 Menschen haben sich nackt, nur bedeckt mit weißer Farbe, in die steinige Landschaft nahe des Toten Meeres gestellt. Sie sind Teil einer Kunstaktion des Amerikaners Spencer Tunick. Damit will der US-Fotograf auf die fortschreitende Zerstörung des salzhaltigsten Meeres der Welt aufmerksam machen. Mit seiner Fotoinstallation hat er außerdem vor, die Einrichtung eines Museums in der israelischen Wüstenstadt Arad zu ermöglichen. Es soll helfen, Ansätze zur Rettung des Gewässers zu unterstützen. Spencer Tunick ist berühmt für seine Motive, bei denen er eine Vielzahl von unbedeckten Menschen in Landschaften oder vor Gebäuden drapiert.

In den Fängen einer Sekte?

Gemeinschaft Zwölf Stämme könnte für die Entführung einer Elfjährigen verantwortlich sein

VON PATRICK GUYTON

MÜNCHEN. Wo ist Shalomah Henningfeld? Das elfjährige Mädchen ging am Samstag um 15 Uhr in Holzheim bei Dillingen zum Joggen. Seitdem ist es verschwunden. Immer klarer wird nun, dass Shalomah wohl im nördlichen Bayerisch-Schwaben von der christlich-fundamentalistische Sekte Zwölf Stämme entführt wurde. Kein Grund aufzuhören, nach dem Mädchen zu suchen. „Wir wissen weiterhin nicht, wo sie ist, und suchen auch weiter“, sagte Markus Trieb, Sprecher der Polizei Schwaben-Nord, dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Auch ein Verbrechen oder ein Unglück werde weiterhin nicht ausgeschlossen.

Im Laufe des Montags gingen zwei gleichlautende E-Mails bei Shalomahs Pflegevater ein: Sie sei bei ihren leiblichen Eltern, es gehe ihr gut, man brauche sich nicht zu sorgen. Eine war unterzeichnet von ihrem leiblichen Vater, die andere von einem weiteren Sektenmitglied. 2017 hatten die Zwölf Stämme ihren Sitz in Klosterzimmern bei Nördlingen verlassen und waren nach Tschechien gezogen.

Über viele Jahre hatte es Dauerstreit mit staatlichen Institutionen, Gerichtsverfahren, Polizeieinsätze und Verurteilungen gegeben. Denn die Sektenmitglieder schlugen und misshandelten ihre Kinder systematisch. Diese mussten auf dem Hof schuften



Verschwunden: Das veröffentlichte Fahndungsfoto zeigt die elfjährige Shalomah Hennigfeld. FOTO: POLIZEIPRÄSIDIUM SCHWABEN NORD/DPA

und gingen nicht in öffentliche Schulen, sondern wurden auf dem Anwesen von nicht ausgebildeten Hilfslehrerinnen unterrichtet. Und das alles nach Ansicht der Sekte ausdrücklich im Namen Gottes.

Nach dem Umzug ins tschechische Skalna nahe der Grenze zu Bayern wurde es ruhig um die Sekte. Insgesamt 40 Kinder waren in Bayern aus den Familien genommen und auf Pflegeeinrichtungen und -familien verteilt worden. Mittlerweile sind es noch drei, eines davon Shalomah. Die anderen sind mittlerweile volljährig oder hatten ein Alter erreicht, in dem sie selbst entscheiden konnten, wo sie leben wollen.

Klaus R. etwa ist in die Sekte hineingeboren worden und blieb, bis er 17 Jahre alt war.

Es herrschte ein Klima der Angst und der totalen Überwachung.

Klaus R., Sektenaussteiger

Im Jahr 2012 floh er dann. „Ich hatte keine Kindheit“, sagte er vor einiger Zeit in einem Gespräch. Es habe ein „Klima der Angst und der totalen Überwachung“ geherrscht. Nicht wöchentlich, sondern täglich wurde mit der Rute auf die offenen Hände und den nackten Po der Kinder geschlagen. Für ihre Misshandlungen wurde eine nicht ausgebildete Lehrerin vom Amtsgericht Nördlingen zu zwei Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt.

Nach außen hin wirkte das Anwesen Klosterzimmern –

15 Häuser und eine kleine Kirche in der Mitte – wie ein ländliches Idyll. Die Mitglieder kleideten sich bunt wie Hippies, ließen sich die Haare wachsen und gaben sich friedlich-fröhlich. Die Gruppe lebte von der Landwirtschaft, auch war sie im Baugewerbe tätig und errichtete etwa Solaranlagen auf Hausdächern. Doch so schön der Schein, so kriminell die Organisation: Niemand erhielt Lohn, keiner war Krankenversichert. „Die älteren Mitglieder“, so der Aussteiger R., „mussten schon deshalb bleiben, weil sie keine Rente bekommen hätten.“ Die Kinder und Jugendlichen wurden kaum ärztlich untersucht. R. ist kein einziger Jugendlicher bekannt, der einen Schulabschluss hat. In Bayern gab es immer wieder heftige Kritik, wie die Behörden dies über so lange Zeit hatten durchgehen lassen können – die systematische Gewalt, das Umgehen der Schulpflicht.

In Tschechien wiederum ist die Prügelstrafe nicht verboten, und es ist einfacher, Kinder privat zu unterrichten. Ob Shalomah von den Eltern oder anderen Sektenmitgliedern dorthin verschleppt wurde, ist Teil der Ermittlungen. Es besteht der Verdacht der Entziehung einer Minderjährigen, darauf stehen bis zu fünf Jahre Haft. Wo das Mädchen im Alter von drei bis acht Jahren gelebt hatte, wussten die Sekteneltern jedenfalls ganz genau. Sie hatten es unregelmäßig besucht – zuletzt Ende September.

Wendler will zurück nach Deutschland

VON SABRINA SZAMEITAT

DINSLAKEN. Der Haftbefehl gegen den umstrittenen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Demnach sei dieser bereits am 22. September aufgehoben worden, nachdem der Anwalt des 49-Jährigen eine Beschwerde gegen den sogenannten Sitzungshaftbefehl eingelegt hatte.

Wendler war im Juli als Angeklagter in einem Prozess vor dem Amtsgericht in Dinslaken nicht erschienen, weshalb er mit dem Haftbefehl zur Verhandlung gebracht werden sollte. Der Prozess gegen ihn laufe jedoch weiter, erklärte der Sprecher. Der „Bild“-Zeitung sagte Wendler, dass er jetzt wieder nach Deutschland zurückkehren möchte: „Nicht mit Wohnort, der bleibt die USA“, kündigte er an. Er wolle weiter Musik machen.

Ihm sollen – so der Vorwurf im Strafbefehl – Autorenanteile an mehr als 150 Musiktiteln überschrieben worden sein, um das Vermögen des ursprünglichen Rechteinhabers vor der Vollstreckung zu bewahren.



Will weiter Musik machen: Michael Wendler.

FOTO: R. VENNENBERND/DPA

Die Grenzen der Verschwiegenheit

Nach Bericht über Missbrauch in der französischen Kirche wird über das Beichtgeheimnis für pädophile Geistliche debattiert

VON BIRGIT HOLZER

PARIS. Es war kein einfaches Gespräch, das der Vorsitzende der französischen Bischofskonferenz und Erzbischof von Reims, Éric de Moulins-Beaufort, kürzlich mit dem französischen Innenminister Gérald Darmanin zu führen hatte. Der Geistliche musste darin eine nach eigenen Worten eine „ungeschickte Formulierung“ in einem Radiointerview erklären, die in der Folge hohe Wellen geschlagen hatte.

De Moulins-Beaufort hatte im Sender France Info erklärt, das den Priestern auferlegte



Bat um Verzeihung: Der katholische Erzbischof Éric de Moulins-Beaufort. FOTO: T. COEX/AP/DPA

Beichtgeheimnis sei „stärker als die Gesetze der Republik“. Konkret ging es um die Frage,

ob ein Beichtvater, dem der Missbrauch von Minderjährigen gestanden wird, dies an die Justiz melden müsse – und ob er sich strafbar mache, wenn er es unterlasse. Eine Frage, die klar mit Ja zu beantworten sei, betonte Darmanin vor wenigen Tagen vor den Abgeordneten der Nationalversammlung. Dies führe zu Ausnahmen bei dem seit fast 200 Jahren geltenden Berufsgeheimnis, vor allem, wenn es sich um Verbrechen an Kindern unter 15 Jahren handele. In Frankreich sieht ein Gesetz aus dem Jahr 1905 Laizität, also die strikte Trennung von Kir-

che und Staat, vor. Aufgekommen war die Debatte durch die Veröffentlichung des Berichts einer unabhängigen Kommission über sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche in der vergangenen Woche. Dem Leiter der Kommission, Jean-Marc Sauvé, zufolge handelt es sich um ein massives Problem im System.

Erzbischof de Moulins-Beaufort bat nach der Veröffentlichung die Betroffenen um Verzeihung. Umso größer war die Verwirrung um das anschließende Interview, in dem er das Beichtgeheimnis trotzdem für unantastbar erklärte. Zum

einen wisse man nicht, wie viele Pädophile ihre Taten wirklich beichteten, sagte er. Zum anderen wagten manche Opfer nur, sich ihrem Beichtvater anzuvertrauen, weil sie auf dessen Stillschweigen setzten. Die Kirche sah sich nach dem Gespräch zwischen de Moulins-Beaufort und Darmanin dazu gezwungen, zurückzuzukommen: „Man muss sicherlich präziser und härter sein bei der Tatsache, dass sexuelle Gewalt nicht ein Problem der Keuschheit ist, sondern ein Angriff auf das Leben, ein Verbrechen und zumindest in symbolischer Hinsicht ein Mord.“

Das Erste
5.30 ZDF-MoMa 9.05 Live nach Neun
9.55 Verrückt nach Meer 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn so was? Show. Zu Gast: Michael Kessler, Cordula Stratmann 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffer 13.00 ARD-Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Verrückt nach Meer. Dokumentationsreihe

ZDF
5.30 ZDF-MoMa 9.05 Volle Kanne - Service täglich. Magazin. Zu Gast: Kelvin Jones (Musiker) 10.30 Notruf Hafenkante. Krimiserie. Auf beiden Augen blind 11.15 SOKO Wismar. Krimiserie. Nachruf 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 Mittagsmagazin 14.00 heute - in Deutschland 14.15 Die Küchen-schlacht. Show 15.05 Bares für Rares 16.00 heute - in Europa

NDR
9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Die Nordreportage 12.00 Brisant 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft - Die Krankenschwestern. Todesangst 14.00 NDR Info 14.15 Gefragt - Gejagt. Show 15.00 die nordstory 16.00 NDR Info 16.10 Mein Nachmittag. Magazin

RTL
5.15 Anwälte der Toten - Rechtsmediziner decken auf 6.00 Guten Morgen Deutschland 8.30 GZSZ 9.00 Unter uns 9.30 Alles was zählt 10.00 Der Nächste, bitte! 11.00 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal 12.00 Punkt 12 15.00 wunderbar anders wohnen. Doku-Soap. Alte Mühle / Künstlerhaus / Reeperbahn-Apartment 15.45 Martin Rütter - Die Welpen kommen 16.45 RTL Aktuell

3
5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Charlotte Karlinger, Tim Hendrik Walter 10.00 Klinik am Südring - Die Familienhelfer 12.00 Klinik am Südring 13.00 Auf Streife - Berlin. Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich. 14.00 Auf Streife 15.00 Auf Streife - Die Spezialisten 16.00 Klinik am Südring. Doku-Soap

7
5.05 Galileo 6.00 Two and a Half Men 7.20 The Big Bang Theory 8.45 Man with a Plan. Comedyserie 9.35 Brooklyn Nine-Nine 10.30 Scrubs - Die Anfänger 12.20 Last Man Standing 13.15 Two and a Half Men 14.35 The Middle. Comedyserie. Der lange Weg zum Nichts / Der verlorene Sohn 15.35 The Big Bang Theory. Probewohnen bei Müttern / Such dir eine Inderin! / Ab nach Baikonur!

ANWALTSERIE
20.15 Die Kanzlei
Ilsa von Brede übernimmt das Mandat des Dönerladenbesitzers Galip Ülküm (Badasar Calbiyik). Er steht unter dem Verdacht, seinen ehemaligen Mitarbeiter Ergün getötet zu haben. Ilsa glaubt an Galips Unschuld, hat sie doch selbst miterlebt, wie Ergün Streit gesucht hatte.

DOKUMENTATION
20.15 Wir Wunderkinder
Prominente erzählen, wie die 60er-Jahre ihre Jugend geprägt haben. Viele von ihnen wuchsen nach dem Krieg in ärmlichen Verhältnissen auf und wurden Zeuge historischer Umbrüche. Wolfgang Niedecken (o.) spielte in dieser Zeit in der Schülerband „The Convikts“.

MAGAZIN
20.15 Visite
Anders als der weiße Hautkreb, der sich in aller Regel gut behandeln lässt, ist ein Melanom, also schwarzer Hautkreb, nach wie vor eine gefährliche Erkrankung, warnt Vera Cordes (Foto). Besonders sehr heilhäufige Menschen und solche mit vielen Leberflecken sind gefährdet.

SHOW
20.15 Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare
Am zweiten Nominierungsabend entscheiden sich alle Paare gegen Mike und Michelle. Da die beiden ihre Stimme wiederum Mola und Adelina geben, steht die Paarung für die Exit-Challenge fest. Am Ende müssen Mola und Adelina das Sommerhaus verlassen.

REPORTAGEREIHE
20.15 Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt
In Dortmund müssen die beiden Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) gemeinsam mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. In Teltow werden Ivo und Jenny zu einem Massenfahradunfall gerufen. Einige der beteiligten Radrennfahrer sind schwer gestürzt.

SHOW
20.15 Darüber staunt die Welt - Die verrücktesten Familien-Schlamassel
In den Clips geht es um Teenies, die mit ihrem ersten Make-up zu wahren Freaks mutieren, um Daddys, die beim Windelwechseln das große Würgen überkommt, und um Muttis, die beim Umzug den halben Hausstand crashen.

20.15 Die Kanzlei Anwaltsreihe. Ohne Spuren. Mit Sabine Postel
21.00 In aller Freundschaft
Arztserie. Offene Rechnung. Julianne Kling verletzt sich vor der Sachsenklinik am Kopf. Philipp Brentano versorgt ihre Wunde - und macht eine Entdeckung.
21.45 FAKT Magazin
22.15 Tagesthemen Mit Wetter. Moderation: Caren Miosga
22.50 Club 1 Talkshow
0.20 Nachtmagazin
0.40 Die Mallorca Files Ohne Spuren
1.25 In aller Freundschaft Arztserie
2.15 Club 1 Talkshow

20.15 Wir Wunderkinder Dokumenta-tion. Zeit des Wandels
21.00 frontal Magazin
21.45 heute-journal
22.15 Begnadet anders Doku. Mit Handicap erfolgreich im Beruf
22.45 Markus Lanz Talkshow
0.00 heute journal update
0.15 21 Bridges - Jagd durch Manhattan Kriminalfilm (USA/CHN 2019) Mit Chadwick Boseman, Sienna Miller, J.K. Simmons
1.45 Inspector Banks Krimiserie
3.15 The Mallorca Files Mord an einem Junggesellen
4.00 WISO Magazin

20.15 Visite Magazin. Das Gesund-heitsmagazin. Hautkreb: Vor-sorge, erkennen, behandeln / Wann ist eine zweite Meinung vom Arzt sinnvoll?
21.15 Panorama 3 Magazin
21.45 NDR Info
22.00 Polizeiruf 110: Sabine Krimi-reihe (D 2021) Mit Annette Kim Sarnau. Regie: Stefan Schaller
23.30 Weltbilder Magazin
0.00 Neben den Gleisen Dokumen-tarfilm (D 2016)
1.25 Polizeiruf 110: Sabine Krimi-reihe (D 2021)
2.55 Mein Norden Magazin

20.15 Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „Das Promipaar 2021.?.
22.15 RTL Direkt
22.35 Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare Show
23.00 Take Me Out Show
0.10 RTL Nachtjournal
0.40 CSI: Miami Der letzte Zeuge / Verstärkung. Mit David Caruso
2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur Ein Ende wie der Anfang / Leben- de Legende / Dumm gelaufen
4.50 Anwälte der Toten

20.15 Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt Reihe
22.15 akte. Moderation: Claudia von Brauchitsch. Das Magazin infor-miert über Schicksale und Skandale mit Schwerpunkt auf Verbraucherschutz.
23.15 Spiegel TV - Reportage Kein Kinderspiel - Eine Mutter kämpft um ihr Baby
0.15 SAT.1 Reportage Reportage-reihe. Mit Herz & Hoffnung - Klini- kalltag hautnah
1.15 Die Herzblut-Aufgabe - Pro-mis in der Pflege Reportage
3.05 Auf Streife - Die Spezialisten

20.15 Darüber staunt die Welt - Die verrücktesten Familien-Schlamassel Show
22.40 Late Night Berlin Show. Zu Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf
23.50 The Masked Singer Show
2.40 The Masked Singer - red. Spezial Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert
3.15 Songs für die Ewigkeit Dokumentationsreihe
4.00 taff Magazin
4.45 Galileo Magazin. Ein Leben am heißesten Ort der Welt

5.45 The Mentalist 6.30 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans 10.15 Blue Bloods 12.05 Castle 13.00 The Mentalist 13.55 Hawaii Five-0 14.50 Navy CIS: L.A. 15.50 News 16.00 Navy CIS: L.A. 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum 20.15 16 Blocks. Actionfilm (USA/D 2006) Mit Bruce Willis 22.25 Hostage - Entführt. Actionfilm (USA/D 2005) Mit Bruce Willis 0.45 16 Blocks. Actionfilm (USA/D 2006) Mit Bruce Willis

5.00 CSI: NY 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.10 CSI: Miami 12.00 Shopping Queen 13.00 Zwischen Tüll und Tränen 14.00 Mein Kind, dein Kind - Wie erzieht du denn? 15.00 Shopping Queen 16.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap 18.00 First Dates - Ein Tisch für zwei 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 2: Sandra, Ingolstadt 20.15 Besonders verliebt. Doku-Soap 22.15 Pia - Aus nächster Nähe. Reporta-gereihe. Prostitution 0.15 vox nachrichten 0.35 Medical Detectives. Dokureihe

8.50 Frauentausch 12.50 Die Wollnys - Eine schrecklich große Familie! 13.55 Die Geissens 14.55 Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken 17.05 Armes Deutschland - Stempeln oder ab-rackern? 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin - Tag & Nacht 20.15 Hartz und herzlich. Dokureihe. Rückkehr nach Nieder-görsdorf (2) 22.15 Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern? Dokureihe. Aufstocker, Zweitjobber und Abzocker 0.20 Autopsie - Mysteriöse Todesfälle. Dokureihe 1.10 Unsolved Mysteries

10.15 Libanon - Gefangen im Chaos. Do-kumentarfilm (D 2020) 11.45 Die wun-derbare Welt der Weine 12.15 Re: 12.50 Arte Journal 13.00 Stadt Land Kunst 13.50 Der seidene Faden. Drama (USA/GB 2017) 16.00 Auf den Dächern der Stadt 17.50 Italien, meine Liebe 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 Dürre in Europa. Dokumentation 21.10 Auf dem Trockenen 22.05 Die Erdzerstörer. Doku-mentarfilm (F 2019) 23.45 Das Stadt-Experiment 0.40 Bis zum letzten Tropfen - Europas geheimer Wasserkrieg

11.00 Die Sennerin 11.45 Hessen à la carte 12.15 Servicezeit 12.45 Natur im Garten 13.10 Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen 13.25 Inseln der Schweiz 15.05 Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz. Dokureihe 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Der 7.Tag. TV-Thriller (D 2017) Mit Stefanie Stappenbeck 21.45 kinokino 22.00 ZIB 2 22.25 makro 22.55 Feindbild Polizei. Gewalt und Gegenge-walt ohne Ende? Dokumentarfilm (D 2020) 0.15 Reporter 0.45 10vor10

7.30 HERstory 8.15 ZDF-History 9.00 phoenix vor ort 9.30 phoenix plus 10.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 12.00 phoenix vor ort 12.45 phoenix plus 14.00 phoenix vor ort 14.45 phoenix plus 16.00 Dokumentation 17.30 phoenix der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 HERstory 19.15 ZDF-History 20.00 Tagess. 20.15 Die wilde Bergwelt Kantabriens. Winter und Frühling / Sommer und Herbst 21.45 heute-journal 22.15 phoenix rund 23.00 phoenix der tag 0.00 phoenix runde. Diskussion

11.55 Leopard, Seebär & Co. 12.45 WDR aktuell 13.05 Giraffe & Co. 14.00 Und es schmeckt doch! 14.30 In aller Freundschaft 16.00 WDR aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Tatort: Narben. Krimireihe (D 2016) Mit Klaus J. Behrendt 21.45 WDR aktuell 22.15 Tatort: Satisfaktion. Krimireihe (D 2007) 23.40 Tatort: Tote Taube in der Beetho-venstraße. Krimireihe (D 1973) 1.20 Unterwegs im Westen 1.50 Erlebnisreisen

16.00 hallo hessen 16.45 hessenschau 17.00 hallo hessen 17.45 hessenschau 18.00 Maintower 18.25 Brisant 18.45 Die Ratgeber 19.15 alle wetter 19.30 hessenschau 20.00 Tagess. 20.15 Der Camping-Check 21.00 Was tun gegen Landflucht? Wie Menschen für ihr Dorf kämpfen 21.45 Klaus kocht vorm Haus 22.15 hessenschau 22.30 Bäckström 23.15 Der Clou. Krimikomödie (USA 1973) Mit Paul Newman 1.20 Zwei am großen See - Angriff aufs Paradies. TV-Komödie (D 2005) Mit Uschi Glas

13.25 Elefant, Tiger & Co. 14.15 Aktiv und gesund 14.45 Gefragt - Gejagt 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 Rundschau 16.15 Wir in Bayern 17.30 Regionales 18.00 Abendschau 18.30 BR24 Rundschau 19.00 Gesundheit! 19.30 Dahoam is Dahoam 20.00 Tages. 20.15 Tatort: Gier. Krimireihe (A 2015) Mit Harald Krassnitzer 21.45 BR24 Rundschau 22.00 Peter und Paul 22.50 Man nannte sie „Jeckes“ 23.35 Nachtlinie extra 0.05 KlickKlack. Magazin 0.35 Frank Peter Zimmermann spielt im Kloster Andechs

11.45 In aller Freundschaft 12.30 Judith Kemp. TV-Drama (D 2004) 14.00 MDR um zwei 15.15 Gefragt - Gejagt 16.00 MDR um vier 17.45 MDR aktuell 18.10 Brisant 18.54 Sandmännchen 19.00 Regionales 19.30 MDR aktuell 19.50 Zeigt uns eure Welt 20.15 Umschau 21.00 Skat, Quartett, Rommé - Die Spielkartenstadt Altenburg 21.45 MDR aktuell 22.10 Der Fall Biermann - Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht 22.55 Polizeiruf 110: Eine unruhige Nacht. Krimireihe (DDR 1988) 0.05 Morden im Norden 0.50 Umschau

9.40 Bares für Rares 11.30 Dinner Date 12.15 Monk 13.35 Psych 15.00 Monk 16.20 Psych. Schuss, Schock, Shawn / Wenn Frauen Männer trauen 17.45 Dinner Date. Datedshow. Lioba „Lio“ 18.30 Bares für Rares 20.15 München Mord: Kein Mensch, kein Problem. Krimireihe (D 2016) 21.45 München Mord: Wo bist Du, Feigling. Krimireihe (D 2016) Mit Bernadette Heerwagen 23.15 Nix Festes 0.00 München Mord: Kein Mensch, kein Problem. Krimireihe (D 2016) Mit Bernadette Heerwagen 1.30 Nix Festes

10.40 Bobby & Bill 11.05 logo! 11.15 Wir Kinder aus dem Mowenweg 11.40 Belle und Sebastian 12.00 Robin Hood 12.25 The Garfield Show 12.50 Sherlock Yack - Der Zoodetektiv 13.15 TanzAlarm Club 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Dance Academy - Tanz deinen Traum! 15.50 Lenas Ranch 16.35 Marco Polo 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 18.00 Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei 18.15 Super Wings 18.35 Elefantastisch! Magazin 18.50 Sandmännchen. Reihe

16° 14°

WETTER: Wolkenreich, zeitweise Regen oder Sprühregen

Sonnenaufgang 07:54 Sonnenuntergang 18:18 Mondaufgang 18:18 Monduntergang 06:10

Der Himmel ist meist grau in grau, und im Tagesverlauf fällt gebietsweise etwas Regen oder Sprühregen. Die Höchstwerte liegen bei 15 bis 18 Grad. Der Wind weht schwach, an der See mäßig aus Südwest. In der kommenden Nacht bleibt es mild bei Tiefstwerten von 15 bis 10 Grad ab. Morgen werden die Wolken nach anfänglichen Auflockerungen mehr, und es gibt Schauer. Die Temperaturen steigen auf sehr milde 18 bis 20 Grad.

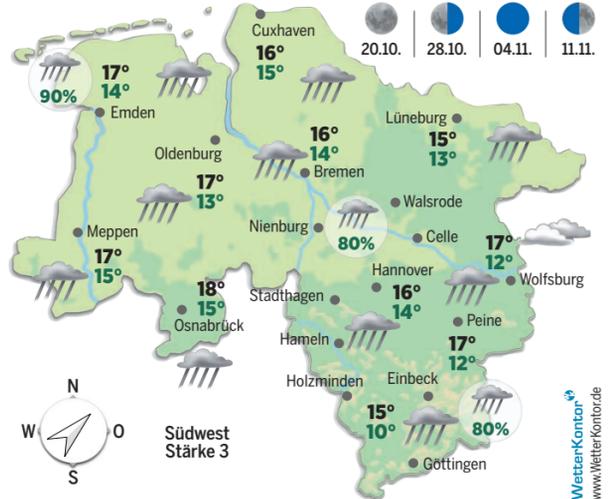
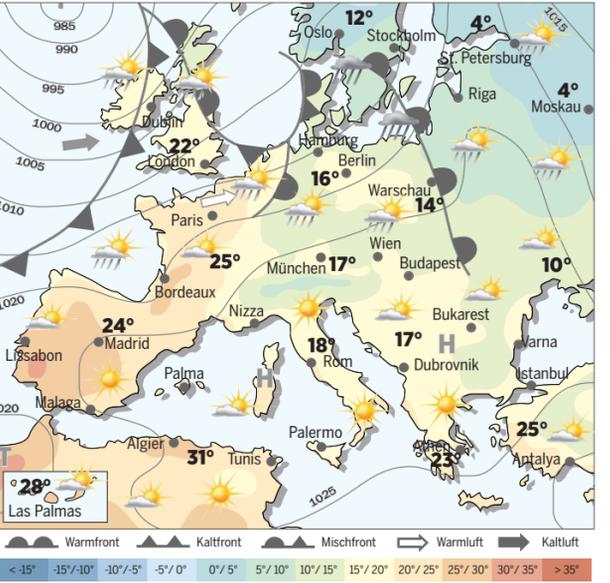


Table with 3 columns: City, Weather condition, Temperature. Includes cities like Amsterdam, Bangkok, Barcelona, Brüssel, Delhi, Helsinki, Heraklion, Hongkong, Innsbruck, Kairo, Kapstadt, Kopenhagen, Los Angeles, Madeira, Mailand, Miami, New York, Peking, Rhodos, Rimini, Rio de Janeiro, San Francisco, Singapur, Sydney, Tokio, Zürich.



BIOWETTER
Bei niedrigen Blutdruckwerten kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen. Entsprechend vorbelastete Menschen müssen auch mit Migräneattacken rechnen. Neben einer erhöhten Reizbarkeit und Nervosität ist die Leistungsfähigkeit eingeschränkt.

MITTWOCH 20° 12°
DONNERSTAG 15° 7°
FREITAG 11° 5°
SONNABEND 11° 6°



In der Innenstadt zeigte das Thermometer gestern Abend gegen 18 Uhr 14 Wärmegrade an.

Spruch des Tages:

Was zählt, ist nicht die Körpergröße eines Menschen, sondern die Größe seines Charakters.

Evander Holyfield

ist ein ehemaliger US-amerikanischer Profiboxer, den Titel als Weltmeister im Schwergewicht erhielt er als einziger viermal. (geb. 19. Oktober 1962)

RUND UM DEN MARKTPLATZ

Alkoholprobleme. Hilfe zur Selbsthilfe bieten die Gruppen der Anonymen Alkoholiker. Kontakt kann aufgenommen werden unter 0160/99263009 und 05534/1885.

Kinder- und Familienbüro. Das EinKiFaBü am Hallenplan hat Urlaub und ist erst wieder am 1. November erreichbar.

Sportabzeichen. Dienstags sind die Prüfer für die Abnahme für das Sportabzeichen von 17.30 bis 18.30 Uhr im Stadion. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich. Teilnehmer werden gebeten, für Mund-Nase-Schutz und Desinfektionsmittel selbst zu sorgen. Beim Betreten des Stadions sind die am Eingang aushängenden Regeln zu beachten. Nähere Informationen gibt es bei den Prüfern im Stadion und beim Obmann Detlef Martin in Dassensen, 05562/7189 und www.dosb.de.

Plattduitsche Frünne. Am Dienstag, 26. Oktober, treffen sich die Plattduitschen Frünne - Frielse vom Geschichts- und Heimatverein Freldehloh um 14.30 Uhr in Höckelheim. Elke und Hartmut Hartje laden in ihr Museum in der Schulstraße ein. Bei Kaffee, Tee, Kuchen erwartet die Interessenten am ostfälischen Platt ein geselliger Nachmittag. Um Anmeldung unter Telefon 05551/66555 (Hartje) oder Gerda Mickan, Telefon 05554/8447 wird gebeten. Es gilt die 2G-Regel.

CORONA

56 Neuinfektionen in den letzten sieben Tagen

EINBECK/NORTHEIM. Seit Beginn der Corona-Pandemie sind im Landkreis Northeim mittlerweile 3.177 (+26) Corona-Infektionen bekannt geworden. 3.025 (+19) Personen gelten mittlerweile als genesen, sodass die Infektionsquarantäne aufgehoben werden konnte.

Das RKI hat auf seiner Seite www.rki.de/inzidenzen eine 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner von 42,5 (56 Neuinfektionen in den letzten sieben Tagen) für den Landkreis Northeim veröffentlicht.

Die Einstufung des Landkreises auf Basis der Indikatoren wird täglich auf https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/aktuelle_lage_in_niedersachsen/niedersachsen-und-corona-aktuelle-leitindikatoren-203487.html veröffentlicht. Für die Aufnahme in den Krankenhäusern gilt heute ein Wert von 2,2, die Intensivbetten sind zu 3,3 Prozent belegt.

Aktuell sind im Landkreis Northeim 90 (+7) akut infizierte Personen bekannt, die aus dem Raum Bad Gandersheim 6 (0), Bodenfelde 1 (0), Dassel 5 (+1), Einbeck 14 (+1), Hardegsen 4 (+3), Kalefeld 0 (-1), Katlenburg-Lindau 7 (+3), Moringen 3 (-1), Nörten-Hardenberg 5 (+4), Northeim 43 (-2) und Uslar 2 (-1) stammen.

Leider sind mit oder an dem Virus insgesamt 62 (0) Personen verstorben.

Mit einer ersten Impfdosis wurden 96.158 Personen oder 73,0 Prozent geimpft. Vollständig geimpft wurden bisher 91.937 Personen oder 69,8 Prozent. (Stand 14. Oktober)

Weitere Informationen rund um das Coronavirus, die Schutzimpfung sowie Testmöglichkeiten findet man online unter www.landkreis-northeim.de/coronavirus. lpd

Rekord-Lesesommer in der Stadtbibliothek

Seiten-Sammler haben mehr als 54.000 Seiten gelesen und bewertet | Preisträger geehrt



Emmeline Jüncke



Jonas Coors



Malte Nowakowski

EINBECK. Man kann fast schon von Übung sprechen, wenn man sich die Ergebnisse der Seiten-Sammler 2021 ansieht. Viele neue, aber auch zahlreiche bekannte Leser waren dabei. Große Feiern und Veranstaltungen mussten auch in diesem Jahr wieder entfallen, und doch haben die diesjährigen Lese-Lurch mal wieder gezeigt, was auch in einer Pandemie alles möglich ist.

Recht still ging es los am 12. Juli, als die Kinder nach vorheriger Online-Anmeldung über die Bibliotheks-Website zu den sogenannten Lurch-Terminen in die Einbecker Stadtbibliothek kamen. Dabei konnten sie sich mit Lesestoff eindecken, das Bibliotheksteam legte gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten den letzten Schliff an die Anmeldungen, und es gab den Sommer-Abenteuer-Rucksack für jedes teilnehmende Kind. Und dieser war und ist etwas ganz Besonderes.

Viele große und kleine Überraschungen haben in den Rucksäcken gesteckt, vor dem Sommer ausgeteilt, um möglicher Ferien-Langeweile zu-vorzukommen: selbstgemachte Hefte mit Sommerideen, Springsaiten, Insektentupen, Blumensamen und Notizbücher, um nur einiges wenigens zu nennen. Großer Dank geht dafür auch an den Förderverein

der Stadtbibliothek: Er sponserte nicht nur Naturführer für die Kinder, sondern auch ein Informationsbuch über Bienen und wie jeder mithelfen kann, sie zu schützen. Nicht nur die begeisterten Lese-Lurch sagen dafür Danke, sondern auch das Bibliotheksteam.

Nach dem Ende der Sommerferien war es mit dem Lese-Sommer dann wieder vorbei und die letzten Buchbewertungen mussten abgegeben werden. Und nach langer und sorgfältiger Zählung stehen die Ergebnisse nun fest.

Unglaubliche 54.083 gelesene und bewertete Seiten wurden in diesem Jahr gesammelt. Der bisherige Rekord aus dem Jahr 2019 mit 39.889 gelesenen und bewerteten Seiten wurde damit phänomenal eingestellt. Jeden Tag gingen Bewertungsbögen handschriftlich oder per E-Mail ein, insgesamt 44 Kinder haben sich angemeldet, 35 davon haben genügend Seiten für eine Lurchkunde und Medaille gesammelt. Besonders schön: von den 44 Teilnehmern waren 22 Mädchen, 21 Jungen, und auch ein Kind, das in der Anmeldung »Lurch« angekreuzt hat, war mit dabei. Man sieht also, dass das Lesen doch sehr ausgeglichen auf Gegenseite stößt.

Auch die Klassensieger, ermittelt aus allen Teilnehmern derselben Klassenstufe vor Be-

ginn der Sommerferien, unabhängig von der Schule oder Schulform, haben wieder Großartiges geleistet. Das Team der Stadtbibliothek, sowie Maskottchen und Ober-Lese-Lurch Leopold, gratulieren herzlich:

Gewonnen haben: aus der ersten Klasse Moritz Erler mit 2.511 Seiten, aus der zweiten Klasse Mila Djeugo-Donkeng mit 2.009 Seiten, aus der dritten Klasse Emmeline Jüncke mit 6.383 Seiten, aus der vierten Klasse Benjamin Wurbs mit 3.386 Seiten, aus der fünften Klasse Malte Nowakowski mit 3.419 Seiten, aus der sechsten Klasse Katharina Prescher mit 7.856 Seiten, aus der siebten Klasse Jonas Coors mit 267 Seiten und aus der achten Klasse Nele Nowakowski mit 561 Seiten. Siegerin der sechsten Klassenstufen und zudem Gesamtsiegerin ist in diesem Jahr Katharina Prescher mit unglaublichen 7.856 gesammelten Seiten. Jede Klassensiegerin und jeder Klassensieger erhielten eine besondere Medaille für die großartigen Leistungen.

Das Team der Stadtbibliothek bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und das erneut große Verständnis und freut sich bereits auf viele begeisterte Seiten-Sammler im Jahr 2022, in dem Leopold und die Seiten-Sammler ihren fünften Geburtstag feiern werden.

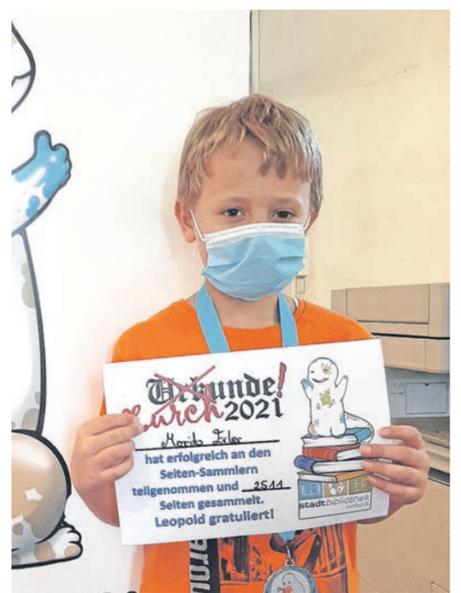
Wer schon jetzt Interesse hat, dieses Jubiläum gemeinsam mit dem Bibliotheksteam zu feiern, aber auch, wer Fragen oder Anmerkungen hat, kann sich nach dem 29. Oktober bei den Mitarbeitern der Stadtbibliothek melden, telefonisch unter 05561/916-777 oder per E-Mail an stadtbibliothek@einbeck.de. oh



Benjamin Wurbs



Katharina Prescher



Moritz Erler

Fotos: Bibliothek

Kirchengemeinde: Am Sonnabend ist wieder Münster-Flohmarkt

EINBECK. In den Seitenflügel des Hotels Panorama in Einbeck zieht wieder Leben ein: Am kommenden Sonnabend, 23. Oktober, von 9.30 Uhr bis 15 Uhr werden alle Abteilungen des Flohmarktes zum Verkauf zugänglich sein. Damit versucht das Flohmarktteam an den Erfolg der Einrichtung vor der Coronazeit wieder anzuknüpfen. Jeder wird verstehen, dass dies zur augenblicklichen Lage passend nur unter den bekannten Einschränkungen funktionieren kann. In der Verantwortung der Kirchengemeinde wurde beschlossen, dass die Öffnung

mit der sogenannten 2G-Regel erfolgen kann. Das bedeutet, dass derzeit nur Geimpfte und Genesene zu den Verkaufsräumen zugelassen werden können.

Im Eingangsbereich ist dies nachzuweisen mit dem Impfpass oder der Luca-App. Mit dieser kann man sich auch einloggen oder man füllt einen Anmeldebogen mit den Adressdaten aus. Im gesamten Flohmarktgebiet gilt die Maskenpflicht!

Das beliebte Angebot der Cafeteria kann leider nicht aufrechterhalten werden. Im Außen-

bereich wird die schmackhafte Bratwurst wie bisher zu erwerben sein.

Ab Mittwoch, 27. Oktober, ist dann die Abgabe von Spenden für den Flohmarkt von 10 bis 12 Uhr wieder möglich. Auch eventuelle Abholungen können wieder vereinbart werden.

Der Erlös des Basars kommt wie bisher nach Abzug der Aufwendungen in vollem Umfang der Diakonie der Kirchengemeinde zugute. Vorgemerkt werden darf auch schon der nächste verkaufsoffene Sonnabend mit dem 20. November. oh



TERMINE HIER & HEUTE

EINBECK:
WELTTHEATER, 15.30 Uhr »James Bond 007 – Keine Zeit zu sterben«, 19.30 Uhr »James Bond 007 – Keine Zeit zu sterben« in Original-Version.

NORTHEIM:
NEUE SCHAUBURG, 14.30 Uhr »Feuerwehrmann Sam – Helden fallen nicht vom Himmel«, 15 Uhr »Pünktchen und Anton«/Kinderkino; 15.45 und 18 Uhr »Boss Baby 2«, 17.30 »Die Schule der magischen Tiere«, 20 Uhr »Nahschuss«/Filmkunsttag, 20.15 Uhr »James Bond 007 – Keine Zeit zu sterben«.

GÖTTINGEN:
GALERIE ALTE FEUERWACHE, 19 Uhr »Durch die Geschichte der finnischen Popmusik mit dem Folk-Trio Tiikerihai; **DEUTSCHES THEATER**, 20 Uhr »Der Schimmelreiter« (ausverkauft).

TEIStUNGSN:
BILDUNGSSTÄTTE AM GRENZLANDMUSEUM, 19 Uhr Hörspielpremiere mit Gespräch »Ich geh' dort kaputt«, zur Flucht des NVA-Soldaten Andre Röblier.

Alle Angaben ohne Gewähr!
 Entsprechende Sicherheitsauflagen sind einzuhalten!

Berliner Busfahrerin: »Machen Sie mal zügig die Mitteltüren frei«

GÖTTINGEN. »Machen Sie mal zügig die Mitteltüren frei« – dahinter verbirgt sich ein Buchtitel, den die Autorin Susanne Schmidt am kommenden Dienstag, 26. Oktober, beim Göttinger Literaturherbst vorstellt. Die Lesung beginnt in einem Bus auf dem Göttinger Marktplatz um 18 Uhr. Denn Susanne Schmidt ist Busfahrerin in Berlin. Alles begann mit der stadtweiten Suche nach »älteren Frauen, die Busfahrerin werden wollen«. Nun erzählt sie ihre kuriossten Geschichten, mit trockenem Humor und kritischem Blick. Der Eintritt ist frei. des

Theater im Museum: Szenischer Rundgang durch die Viren-Welt

HILDESHEIM. »Einen szenischen Rundgang durch die geheime Welt der Viren und andere Kuriositäten« veranstaltet das Theater für Niedersachsen in Hildesheim im Roemer-Pelizaemus-Museum. Beginn ist am kommenden Freitag, 22. Oktober, um 19 und um 20 Uhr. Die Räume, die die Geschichte der Seuchen, Infektionen und Pandemien präsentieren, werden zur Kulisse. Hier treffen aufeinander: ein junger, verunsicherter Mann, eine Frau, die erstmals ihre Alltagsroutinen durchbricht, ein kluger Arzt, ein Witwer, der es schafft, aus Katastrophen zu lernen und eine Zynikerin, in deren Sätzen mehr als nur ein Funke Wahrheit steckt. des

Musikvesper in Bad Gandersheim mit schwedischem Posaunisten

BAD GANDERSHEIM. Zur Musikvesper am kommenden Sonntag, 23. Oktober, hat der Stiftskirchenchor Christoph Schnaithmann aus Norrköping eingeladen. Der Schwede spielt Posaune und Andrej Naumovich begleitet ihn an der Mühleisen-Orgel. Zu hören sind Werke von Bach, dann von Alessandro Ignazio Marcello, einem Barock-Komponisten sowie Improvisationen. Beginn im Gandersheimer Dom ist um 17.30 Uhr. Die Hygieneregeln sind zu beachten. des

HERRMANN

VON MAXIM SEEHAGEN



Sonntag Lesung mit Achim Lenz »Sokrates im Supermarkt«

BRUNSHAUSEN/WALKENRIED. Im Kloster Brunshausen findet am kommenden Sonntag, 24. Oktober, ab 11 Uhr eine Lesung mit dem Intendanten der Domfestspiele statt. Achim Lenz liest aus »Sokrates im Supermarkt« von Klaus Bartels. Der Autor präsentiert in der »Neuen Zürcher Zeitung« regelmäßig »Streiflichter aus der Antike«, sozusagen »Vermischte Meldungen« aus einer jugendfrischen Alten Welt und zwei überraschend lebensvollen toten Sprachen. Gaumengenüsse und Kosmetikkünste wechseln ab mit Freundschaft und Liebschaft, Rhetorik und Psychologie mit Literatenszene und Philosophenschule, Astronomisches und Mathematisches mit Anekdoten und Geflügelten Worten. Lenz liest Auszüge aus den gesam-

melten Streiflichtern – amüsant, ironisch und geistreich. Danach ist es möglich, das Gehörte im Klostercafé nachwirken zu lassen. Eine Anmeldung an pzg@gmx.de ist nötig. Die Lesung ist Teil des »Spirituellen Herbsts«, den die Harzer Klöster vom 22. bis 31. Oktober veranstalten. Dazu gehören am Freitag und Sonnabend, 22. und 23. Oktober, jeweils ab 17 Uhr auch Führungen im Kerzenschein im Kloster Walkenried. Im Anschluss um 18.30 Uhr kann man in Stille und Schweigen den einzigartigen Kreuzgang, der stimmungsvoll vom Schein hunderter Kerzen erleuchtet wird, erleben. Die Anmeldung bis zum 21. Oktober ist möglich unter Telefon 05525/9599064 oder per E-Mail an info@kloster-walkenried.de. oh

Gypsy-Latin-Swing mit der Band »Antigua«

EINBECK. Am Donnerstag, 21. Oktober, steht das Konzert der Gypsy-Latin-Swing-Band »Antigua« auf dem Programm des Konzert- und Kulturhauses Tangobücke. Django Reinhardt, der erste Vertreter des Gypsy-Jazz, erlangte mit seinem Hot-Club-Quintett Weltruhm. Auf seine Spuren haben sich die Sängerin Elsa Johanna Mohr und ihr Quartett »Antigua« begeben. Sie polieren den alten Sound der 1930er auf Hochglanz und schaffen dabei etwas Neues: retro und modern zugleich, der Tradition verpflichtet, aber den Blick stets nach vorne gewandt. Die auf Deutsch, Portugiesisch, Französisch und Spanisch gesungenen Texte handeln von Sehnsucht und Heimat, von Fortschritt und Beharren, Dynamik und Lethargie. Die Musiker von »Antigua«, Elsa Johanna Mohr (Gesang & Percussion), José Díaz de León (Gitarre & Gesang), Frank Bempel (Geige) und Stefan Berger (Kontrabass) wollen den Gypsy-Jazz in doppeltem Sinn weiterführen: ihn in seinem besonderen Zauber hörbar machen und mit neuen Klängen bereichern. Der Eintritt zu diesem Konzert ist freiwillig. Am Ende geht der blaue Glashut herum. Mehr Infos und die Möglichkeit zur Sitzplatzreservierung gibt es unter www.tangobuecke.de und am Telefon unter 7939580. oh

Göttinger Jazzfestival: Auftakt in Sülbeck



SÜLBECK/GÖTTINGEN. Im Sülbecker »Esel« wird das diesjährige Göttinger Jazzfestival mit zwei Abenden starten: Am Freitag, 5. November gastiert das »Jakob Manz Project« und am Sonntag, 6. November, die »Markus Stockhausen Group« (Foto). Beide Abende beginnen um 20 Uhr. Karten gibt es über die Websites von »Kultur im Esel« und dem Jazzfestival sowie Reservix-Verkaufsstellen. Es gilt die 3G-Regel. Der 20-jährige Saxophonist Jakob Manz gilt als absolutes Ausnahmephänomen, war Mitglied im Bundesjazzorchester und gewann viele Wettbewerbe. Mit Han-

nes Stollsteimer, Piano, Frieder Klein, Bass, und Paul Albrecht, Drums, hat er ebenso junge und talentierte Musiker gefunden. »Man kann es kaum glauben, wie ausgebufft, mit welcher Wucht, Finesse und Kreativität, mit welchem Sinn für Melodien, Rhythmus und Hooklines diese vier Youngster im Geist von Vorbildern wie den Brecker Brothers und den Crusaders« spielen. Am 6. November präsentiert Markus Stockhausen, Flügelhorn und Trompete, eine neue Besetzung mit dem Pianisten Jeroen van Vliet, dem Cellisten Jörg Brinkmann und dem Drummer Christian Thomé. »Spielfreude und meisterliches Können, inspirierte Improvisationen und intuitives Spiel fügen sich zu einem harmonischen Ganzen. Alle Musiker sind sowohl im klassischen Fach wie auch im Jazz virtuos zuhause und stellen einen hohen Anspruch an ihre Tonkultur. Sie werfen sich die Themen wie Bälle zu, mitunter komplexe, virtuose Ton- oder Akkordfolgen, lebhaft und jazzig, dann wieder harmonisch-melodiös, ruhig und innerlich«, heißt es in der Ankündigung des Göttinger Jazz-Festivals. Foto: Stockhausen-Group

Krimilesung mit Klaus-Peter Wolf in Holzmindens Bücherei

HOLZMINDEN. Wer für Klaus-Peter Wolfs Lesungen weder beim »Mordsharz«-Festival noch jetzt beim Literaturherbst in Duderstadt Karten bekommen hat, kann es am Dienstag, 9. November in der Stadthalle Holzminden versuchen. Dort veranstaltet die Stadtbücherei ab 19.30 Uhr eine Krimilesung, bei der Wolf seine neuesten Ostfriesland-Krimis vorstellt: »Ostfriesenzorn« und »Ostfriesische Jagd«. Zu erreichen ist die Bücherei unter der Telefonnummer 05531/9364-0 oder per E-Mail an buecherei@holzminden.de. des

@ Sie erreichen die Redaktion per E-Mail unter redaktion@einbecker-morgenpost.de

KARIKATUR DES TAGES



arthouse im Rathaus – Reise in Vergangenheit

EINBECK. Am 1. November um 12 Uhr eröffnet mit einer Vernissage an den Roten Sofas im ersten Obergeschoss des Neuen Rathauses eine neue Ausstellungsreihe »arthouse im Rathaus«. Heike Klar präsentiert dabei Acrylmalerei. Alle Interessierten sind zur Eröffnung eingeladen. Heike Klar verbrachte die ersten 20 Lebensjahre in Einbeck. Inspiriert durch Auslandsreisen und ein buntes Elternhaus voller Tiere widmete sie sich schon früh der Malerei und der bildenden Kunst. 2009 eröffnete sie ein eigenes Atelier (www.das-himmliche.de) und hat seitdem an zahlreichen Ausstellungen und Kunstprojekten in Norddeutschland teilgenommen. Im Einbecker Rat-



haus zeigt sie einen Querschnitt ihrer Werke. Die Ausstellung kann kostenlos während der Öffnungszeiten des Neuen Rathauses besucht werden. Foto: Stadt Einbeck

AUSSCHUSS FÜR JUGEND, FAMILIE UND SOZIALES

Viele Angebote für Kinder und Familien machen

Einbecker Kinder- und Familienbüro vorgestellt | Corona hat die Arbeit verändert

Die Arbeit des Einbecker Kinder- und Familienbüros (EinKiFaBü) hat dessen Leiterin Lene Garus-Jochumsen bei der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales vorgestellt.

EINBECK. Gearbeitet wird hier an verschiedenen Teilprojekten: So gibt es das Büro auf dem Hallenplan und Angebote am Lindeneck/Kapellenstraße beziehungsweise das Mobilo. Beschäftigt sind neben Lene Garus-Jochumsen eine pädagogische Mitarbeiterin und eine Verwaltungskraft sowie eine Mitarbeiterin für den Reinigungsdienst. Derzeit nicht besetzt ist die Stelle des Bundesfreiwilligendienstes.

Ziele der Arbeit sind die Förderung der Eltern und Familienbildung durch passgenaue Angebote, die Verbesserung von Erziehungskompetenz und -verantwortung, die Stärkung sozial benachteiligter Kinder und Familien sowie Familien mit Migrationshintergrund. Das EinKiFaBü will Vermittler und Berater zwischen Angebot und Nachfrage sein, zwischen Hilfesuchenden und weiteren Instanzen. Die Inanspruchnahme von Familienbildung und familienunterstützenden Maßnahmen und Hilfen soll erhöht werden, und Hilfen für Eltern mit und ohne Migrationshintergrund sowie für Alleinerziehende und deren Kinder sollen entwickelt und erprobt werden. Außerdem ist es der Leiterin wichtig, dass Hilfe zur Selbsthilfe gestärkt wird.

Aus eigener Kraft und am Vorbild lernen

Alle werden gleich behandelt, das gilt im EinKiFaBü. Man gehe, erläuterte sie, in einen Dialog, und man vermittele nach der Marteo-Methode, wie wichtig es sei, aus eigener Kraft beziehungsweise am Vorbild zu lernen. Systemische Familienberatung wird angeboten, es gibt Kurse »Starke Eltern - starke Kinder«, und Lene Garus-Jochumsen absolviert derzeit eine Ausbildung in Elternbegleitung.

Die Angebote umfassen Beratungen und Unterstützungen bei allen Anträgen, es gibt Krabbelgruppen, ein Elterncafé, Veranstaltungen auf dem Innenstadtspielplatz in der Langen Brücke, Vorträge für Eltern und Mitmachkonzerte für Kinder. Das Weltkindertagsfest wird vom EinKiFaBü organisiert, es finden Babybegrüßungen durch die Bürgermeisterin statt, es gibt die Sportgruppe »Together«, die Sprachförderung über den Sport ermöglichen soll. Über Spenden können Familien anderen Familien helfen, eine Arbeitsecke, an der beispielsweise Dokumente für Behördengänge ausgedruckt werden können, ist eingerichtet, und es wird eine Babysitterliste geführt; ein neuer Kurs läuft ab November. Coronabedingt haben sich einige Angebote verändert beziehungsweise mussten vorübergehend aufgegeben werden. Was möglich ist, findet im Freien statt.

Kooperationspartner machen weitere Angebote, etwa die »Frühen Hilfen«, die Migrationsberatung der Werk-statt-Schule und die

Flüchtlingssozialarbeit des Landkreises Norderhagen.

Großen Raum nimmt die Netzwerkarbeit in unterschiedlichen Bereichen ein, beim Runden Tisch Integration, bei der Vernetzung aller Familienzentren im Landkreis oder beim Norderhager Netzwerk für Alleinerziehende.

In den Teilprojekten am Lindeneck beziehungsweise bei Mobilo geht es darum, die Erziehungskompetenz durch stadtteilbezogene und leicht zugängliche Angebote zielgruppenorientiert zu stärken und zu vernetzen. Die Eltern sollen sich aktiv am gesellschaftlichen politischen, sozialen und kulturellen Leben beteiligen und ihre Potenziale und Fähigkeit produktiv einbringen. Die Kinder sollen in ihren persönlichen, sozialen und kulturellen Kompetenzen gestärkt werden, und mögliche nachteilige Bedingungen des Aufwachsens sollen ausgeglichen werden. Das Projekt, führte Lene Garus-Jochumsen aus, laufe seit zwölf Jahren, und in dieser Zeit sei viel gewachsen, mit einer guten Entwicklung. Unter anderem sehe man, dass die Kinder in Schule und Ausbildung erfolgreich seien.

Als Mittlerziele nannte sie die Erziehungs-, Beziehungs- und Bildungskompetenz der Eltern zu stärken. Ihre Selbsthilfepotenziale sollten aktiviert werden. Eltern würden an Erziehungs- und Bildungsprozessen beteiligt und als Experten ihrer Kinder und Erziehungspartner gesehen. Auch die sprachliche und schulische Integration der Eltern werde ausgebaut, und schließlich würden persönliche, soziale und kulturelle Kompetenzen der Kinder gestärkt.

Als Handlungsziele nannte sie, die Erziehungskompetenz der Eltern unter dem Aspekt der Sprachförderung zu stärken sowie Sprach- und Handlungskompetenzen der Eltern familienintern und nach außen zu erweitern. Es werden Sprachanlässe durch gemeinsame ganzheitliche Angebote für Mütter und Kinder geschaffen. Thematische Fragen rund um die Erziehung und den Lebensalltag bearbeitet man im Gespräch mit den Müttern, zum Teil zweisprachig. Grundschulspezifische Arbeitsweisen und eine aktive Heranführung an Mitwirkung in Schulgremien werden vermittelt. Die Familien sollen Verständnis für das Wertesystem anderer Kulturen und für die Regeln des Zusammenlebens entwickeln. Die Medienkompetenz von Eltern und Kindern soll entwickelt beziehungsweise gesteigert werden. Schließlich vermittelt das Projekt die Grundlagen einer ausgewogenen, gesunden Ernährung, und die Kinder werden mit freizeitpädagogischen Maßnahmen sinnvoll beschäftigt. Sie haben mit dem Gelernten bereits öffentliche Veranstaltungen in Einbeck bereichert.

Breite Palette der Angebote

Die breite Palette der Angebote umfasst Hausaufgabenbetreuung, Beratungs- und Informationsgespräche zu Themen wie gesunde Er-

nährung, Werte und Vorbilder für Kinder, zur Entwicklung des Kindes, zum Wert der Bildung in der modernen Gesellschaft. Es gibt den Elternkurs »Starke Eltern - starke Kinder«, Sprechstundenangebote direkt im Quartier, Sprachkurse für Eltern in Zusammenarbeit mit Präventionsverein Fips, Aktionen mit den Kindern im Sport-, Kreativ- und Kulturbereich, fortlaufende Elterngespräche, praktische Angebote für Mütter, etwa Nähen und Sport, das Elternfrühstück sowie Beratung über das Verhalten in Konfliktsituationen.

Verstärkt Kinderarmut

Weiter erläuterte Garus-Jochumsen, was sich durch die Pandemie für das EinKiFaBü verändert habe: So gebe es mehr Online-Angebote und familienfördernde Ideen in sozialen Netzwerken. Die Pandemie habe gezeigt, wie wichtig und wertvoll Begegnungen seien. Der Beratungsbedarf habe sich im Büro verstärkt, weil viele andere Stellen zeitweilig geschlossen waren. Wo es möglich war, habe man Einzelbetreuungen durchgeführt. Auch »Dialogspaziergänge« fanden statt. Sie beobachte, so Lene Garus-Jochumsen weiter, dass sich Kinderarmut verstärkt habe, etwa indem das kostenfreie Mittagessen in – geschlossenen – Einrichtungen weggefallen sei, bei mehreren Kindern in einem Haushalt ein nicht unerheblicher finanzieller Faktor. Ebenfalls verstärkt haben sich häusliche Probleme beziehungsweise es sind neue Sorgen gekommen, Ängste, Streitigkeiten oder Verständnisprobleme. Allerdings seien auch einige Wege kürzer geworden.

Zu Fragen von Walter Schmalzried, CDU, nach verstärkt auftauchenden Ängsten sagte Lene Garus-Jochumsen, man nehme eine veränderte Elternrolle wahr. Als die kompletten Familien so lange zu Hause gewesen seien, hätten viele Eltern gemerkt, dass sie ihren Kindern nicht bei den Schulaufgaben helfen konnten. Probleme gebe es auch bei der technischen Ausstattung der Haushalte, was bei Kindern wiederum Angst auslöse, Schulaufgaben nicht zu schaffen.

Auch die Beratungsarbeit habe sich verändert. Konnten sonst Ratsuchende spontan ins Büro kommen, sei das aufgrund der Kontaktbeschränkungen nur eingeschränkt möglich gewesen. Was häufig nachgefragt werde, sei die Hilfe beim Ausfüllen amtlicher Unterlagen. Es sei gelungen, aufgrund der Vielfalt der Angebote Hemmschwellen abzubauen. Das Vertrauen sei gewachsen, weil man sich schon kennengelernt habe. Und ganz wichtig sei: »Man kann reinkommen, und man wird ernst genommen.« Schön wäre es, wenn man die Stelle des Freiwilligendienstlers wieder besetzen könne.

Das alles zeige die wichtige Arbeit des EinKiFaBü für Kinder und Familien in Einbeck, lobte der Ausschussvorsitzende René Kopka, SPD. Der Ausschuss werde die Arbeit weiterhin konstruktiv begleiten, hieß es. ek

Elke Alex aus Vorstand verabschiedet



EINBECK. Der Förderverein Kirchenmusik traf sich zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung. Ein neuer Vorstand wurde gewählt. Anja Osterloh wurde als erste Vorsitzende wiedergewählt. Einen Wechsel gab es bei den Beisitzern: Neu im Vorstand ist Dr. Dietrich Borchardt. Elke Alex wurde nach langjährigem Engagement im Vorstand verabschiedet (links). Kantorin Ulrike Hastedt (rechts) dankte ihr für ihren unermüdlchen und kompetenten Einsatz in Sachen Kirchenmusik. Elke Alex war seit Gründung des Vereins im Vorstand und hat die Geschichte wesentlich mit geprägt. Kantorin Hastedt hob besonders ihr Engagement beim Orgelneubau der Münsterkirche hervor. Der Förderverein unterstützt die Kirchenmusik in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde. Das nächste Projekt wird die Ausstattung im Gemeindehaus sein, das gerade am Stiftplatz entsteht. Dort sollen Schränke und andere Einrichtungsgegenstände so gestaltet werden, dass sie für die Kirchenmusik hilfreich sind. Foto: Dietzek

RUND UM DEN MARKTPLATZ

Sozialpsychiatrischer Dienst. Für die Beratung im sozialpsychiatrischen Dienst, Hullerser Straße 19, werden Termine nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 05551/708-575 vergeben.

Familienberatungsstelle. Bei der Familienberatungsstelle werden Termine nach Vereinbarung unter der Nummer 05551/7088240 vergeben.

Selbsthilfegruppe Epilepsie. Die Selbsthilfegruppe Epilepsie Holzminden-Höxter bietet eine telefonische Beratung montags von 19 bis 21 Uhr unter der Nummer 05273/88430 an.

Deutsche Rentenversicherung. Kostenfreie Rentenberatung und das Ausfüllen aller erforderlichen Vordrucke für die Beantragung einer Rente werden auch weiterhin von den Versicherungsbekanntern Udo und Sabine Reimann durchgeführt. Die Anträge werden telefonisch aufgenommen unter der Telefonnummer 05564/999959.

Senioren-gymnastik des DRK. Die Seniorengymnastik des DRK fällt am 21. und 28. Oktober aus

LESERBRIEF

Stasi-Methoden?

Betrifft: »Schottergärten«, Leserbriefe in der »EM« vom 14. Oktober

Herr Breuker holt den großen Prügel heraus, indem er von »Stasi-Methoden« spricht. Das ist aber nur ein Kinderschreck! Mir ist nicht bekannt, dass die Stasi jemals Beschlüsse demokratischer Parlamente umgesetzt hätte, wie ich es vorschlage. Ferner ist mir auch nicht bekannt, dass die Stasi öffentlich agiert und ihre Maßnahmen vorher angekündigt hätte. Ich erinnere daran, dass wir ein vom Niedersächsischen Landtag beschlossenes Baugesetz haben. Und unsere Verwaltung wendet es sogar an, allerdings nur bei neuen Baugenehmigungen, in denen entsprechende Auflagen festgelegt werden. Sie geht dabei sogar so weit, dass sie die Anpflanzung von Bäumen verlangt.

Stasi-Methoden? Richtig ist, dass man/frau die Bürgerinnen und Bürger nicht überfahren sollte. So zum Beispiel wird die Stadtverwaltung in Hildesheim den Grundbesitzern eine Frist zum Rückbau der Steinwüsten setzen, bis etwa August 2022 und erst danach, wenn nichts geschehen ist, Maßnahmen ergreifen. Das könnte Einbeck als Vorbild dienen. Eigentum ist ein schützenswertes Gut. Aber was sagt das Grundgesetz? »Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohl der Allgemeinheit dienen« (GG, Art. 14, Abs. 2).

Das Ehepaar Heise macht darauf aufmerksam, dass es noch ein anderes großes Problem auf den Grundstücksflächen gibt: die Bodenversiegelung. Damit müsste sich der neue Rat der Stadt auch befassen, da extreme Wetterlagen wie jüngst im Rheinland uns alle bedrohen. Die Flächenversiegelung erhöht die Hochwassergefahr, da das Regenwasser nicht versickern kann und deshalb Bäche und Flüsse binnen kurzer Zeit überflutet sind. Ich habe seinerzeit für den Rat einen Antrag zur Entsiegelung formuliert, habe aber dafür keine Mehrheit gefunden. Vielleicht ist die Chance jetzt nach den verheerenden Hochwasser-Ereignissen größer.

Meine versiegelte Einfahrt würde ich am liebsten zurückbauen, aber sie wird noch gebraucht, unter anderem als Feuerwehr-Zufahrt, was eventuell auch einmal für das Nachbarhaus wichtig werden könnte, da dort keine Zufahrt besteht. Ich bin aber gerne bereit, für diese Fläche eine zusätzliche Abwassergebühr zu bezahlen.

*Dr. Ewald Hein-Janke,
Einbeck*

In eigener Sache

Leserbriefe sind wichtig, spiegeln sie doch das wider, was die Leser auf dem Herzen haben. Eine Bitte aber an alle Autoren: Versuchen Sie, sich möglichst kurz zu fassen – desto größer ist die Chance, dass Ihr Brief umgehend veröffentlicht wird. Die Redaktion

POLIZEIMELDUNG

18-Jähriger fährt im nicht zugelassenen Golf umher

EINBECK. Am Sonntag, 17. Oktober, wurde ein 18-jähriger Autofahrer aus Bad Gandersheim in Volksen kontrolliert. An dem nicht zugelassenen Golf waren rote Kennzeichen angebracht. Es wurde von den Beamten festgestellt, dass die Kennzeichen nicht ordnungsgemäß benutzt wurden, so dass durch diese Verwendung kein Versicherungsschutz gegeben ist. Ein entsprechendes Verfahren wurde eingeleitet. ots

ÜBERGANGSZEIT

Krankmeldung sowohl in Papierform als auch elektronisch

EINBECK. Die Krankschreibung für gesetzlich Versicherte wird seit dem 1. Oktober digital ausgestellt und auf elektronischem Weg an die Krankenkassen übermittelt. Da die Technik für die sogenannte Telematik-Infrastruktur noch nicht in allen Praxen steht, verweist die DAK-Gesundheit auf eine Übergangszeit bis Ende Dezember, in der der traditionelle gelbe Schein in Papierform noch gilt.

Gesetzlich versichert Beschäftigte sind verpflichtet, sowohl ihrem Arbeitgeber als auch ihrer Krankenkasse zu melden, wenn sie wegen einer Erkrankung arbeitsunfähig sind. »Bei uns muss die Krankmeldung fristgerecht eingehen, damit ein Anspruch auf Krankengeld besteht«, so Patrick Köhmstedt von der DAK-Gesundheit in Norderhagen. Durch die elektronische Krankmeldung übernehmen die Arztpraxen die Verantwortung für die Übermittlung.

In manchen Arztpraxen ist die nötige Technik für die Telematik-Infrastruktur noch nicht vorhanden. In diesen Praxen gibt es – längstens bis zum 31. Dezember 2021 – wie bisher den gelben Schein. Wie bisher gibt es in allen Praxen noch einen Ausdruck der Krankmeldung für den Arbeitgeber. Erst ab Mitte nächsten Jahres entfällt auch hier die Weiterleitungspflicht. oh



Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel

helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung

einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil

Behandlung der SCHMERZURSAACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!
Georg F.



★★★★★

Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.
Gerhard M.

hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.³ Die Mediziner und Patienten waren

begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit

★★★★★
Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.
Heinrich D.

zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit⁴ und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.^{*}



Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen. Pflanzliche Arthrose-Tabletten. Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruskisk et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolofetin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapie bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.



Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme freiverkäufliches Kosmetikum 100 ml, PZN: 16086653

** Marktforschung, N = 53 SWISS MADE

ORTSTEILE EINBECK

Dassensen/Rotkirchen. Sozialverband. Der Sozialverband lädt zur Versammlung am kommenden Freitag, 22. Oktober, ab 17 Uhr ins Gasthaus Müller ein. Es gilt die 2G-Regel. Nachweise sind mitzubringen.

Holtershausen. Gymnastikabend im Dorfgemeinschaftshaus. Am heutigen Dienstag findet wieder ein Gymnastikabend des Kultur- und Heimatvereins im Dorfgemeinschaftshaus unter der Anleitung von Anne Scholz statt. Beginn ist um 20 Uhr.

Kreiensen. Gottesdienst. In Kreiensen wird am kommenden Sonntag, 24. Oktober, ab 17 Uhr ein Gottesdienst mit Pfarrer Kipp stattfinden.

Negenborn/Volksen. Gemeindenachmittag. Am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, beginnt um 15 Uhr ein Gemeindenachmittag im »Einbecker Sonnenberg« in Negenborn. Die Organisatoren freuen sich auf viele Gäste.

POLIZEIMELDUNGEN

Tempomessungen bei Hohnstedt und Angerstein: 51 zu schnell

NORTHEIM/HOHNSTEDT/ANGERSTEIN. Bei einer nächtlichen Geschwindigkeitsüberwachung am Freitagabend, 15. Oktober, waren im Bereich der B 3 in Höhe Hohnstedt 14 Fahrzeuge zu schnell unterwegs. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 139 Stundenkilometer. Erlaubt sind hier 100. Eine ähnliche Messung wurde Samstagabend – ebenfalls auf der B3 – im Bereich Angerstein durchgeführt. Auch hier sind 100 Stundenkilometer erlaubt, die drei »Tagessieger« erreichten 147, 154 und 169 Stundenkilometer und dürfen sich nunmehr auf Fahrverbote und erhebliche Bußgelder einstellen. Insgesamt waren am Samstagabend 37 Überschreitungen zu verzeichnen. ots

Unbekannter steckt abgelegte Matratze in Northeim in Brand

NORTHEIM. Ein bislang Unbekannter hat am Sonntag, 17. Oktober, um 13.57 Uhr in der Northeimer Matthias-Grünwald-Straße eine im Bereich mehrerer Mülltonnen abgelegte Matratze in Brand gesteckt. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr Northeim konnte verhindert werden, dass das Feuer auf nahestehende Garagen übergriff. Am Sichtschutzzaun der Mülltonnen entstand ein Brandschaden in Höhe von etwa 500 Euro. Unter Telefon 05551/70050 können sich eventuelle Zeugen melden. ots

Mehrfach am Wochenende: ohne Führerschein, aber mit Alkohol

NORTHEIM. Gleich mehrere Verkehrsdelikte in Verbindung mit Alkohol am Steuer und fehlender Fahrerlaubnis beschäftigte die Northeimer Polizei am vergangenen Wochenende.

So kontrollierten Beamte am Freitag gegen 19:30 Uhr einen 77-jährigen Northeimer Autofahrer in Hammenstedt. Aufgrund einer erheblichen Alkoholbeeinflussung – ein Test zeigte 1,4 Promille – musste sein Führerschein beschlagnahmt werden. Gegen 0.35 Uhr kontrollierte eine weitere Streife einen Kleinkraftradfahrer im Friedrich-Ebert-Wall. Der 31-jährige Northeimer hatte für das Kleinkraftrad keine Fahrerlaubnis und musste sein Gefährt nach Hause schieben. Am Sonnabend wurde der Polizei dann gegen 17 Uhr ein augenscheinlich alkoholisierte Mofa-Fahrer im Bereich Vogts Teich gemeldet. Beim Eintreffen der Polizei war der 59-jährige Northeimer bereits gestürzt und hatte sich leicht verletzt. Ein Test ergab 1,65 Promille. Da er nach seiner Blutprobe und der Behandlung in der Notaufnahme das Personal dort provozierte, wurde er zur Ausnüchterung in Gewahrsam genommen.

Abschließend wurde am Sonntag gegen 19.35 Uhr der Wagen eines 32-jährigen Northeimers in der Graf-Otto-Straße kontrolliert. Auch dieser Fahrer besaß keine Fahrerlaubnis und durfte die Fahrt daher nicht fortsetzen. Gegen alle Fahrer wurden entsprechende Strafverfahren eingeleitet und die Weiterfahrten untersagt. ots

Parkplatzrempler mit Flucht und 1.500 Euro Schaden

NORTHEIM. Ein bislang unbekannter Autofahrer hat am Sonnabend, 16. Oktober zwischen 15.15 Uhr und 15.25 Uhr beim Fahren in oder aus einer Parklücke des Northeimer Kauflandparkplatzes an einem parkenden Skoda Superb den hinteren linken Kotflügel touchiert und so rund 1.500 Euro Schaden verursacht. Der oder die Fahrerin setzte die Fahrt fort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Zeugen werden gebeten, sich unter 05551/70050 mit der Polizei Northeim in Verbindung zu setzen. ots



Erfolgreich bei der Jugendflamme Stufe 2

IBER. Nach mehreren Ausbildungsabenden stand jetzt für neun Jugendliche aus Drüber und Iber die Abnahme der Jugendflamme Stufe 2 in Drüber auf dem Schulgelände an. Um die zwei Gruppen für den Löschangriff von zu je sechs Jugendlichen aufzufüllen, wurden sie von weiteren Mitgliedern, den sogenannten »Füllern«, unterstützt. Unter den strengen Augen der Wertungsrichter gingen die Bewerber hochmotiviert und gut vorbereitet in die einzelnen Stationen und Aufgaben. Der in drei unterschiedlichen Stufen durchführbare Ausbildungsnachweis bescheinigt den Jugendlichen ein fundiertes Wissen über das Feuerwehrwesen. Der Umfang und die Anforderung steigen dabei mit jeder Stufe. Die Deutsche Jugendfeuerwehr gibt einen bundeseinheitlichen Rahmenplan für die Bedingungen, Durchführung und Vergabe vor. Erwerben kann die Stufe 2 jedes Jugendfeuerwehrmitglied ab 13 Jahren,

Bedingung hierfür ist die erfolgreiche Abnahme der Stufe 1. Drei Bestandteile aus einem Mix aus Theorie und Praxis mussten erfüllt werden, dazu gehörten ein Löschangriff mit Wasserentnahme aus dem offenen Gewässer, ein C-Rohr Einsatz und eine Menschenrettung aus einem Pkw, die angedeutet wurde, mit anschließender stabiler Seitenlage der verletzten Person. Bei der Feuerwehr gibt es verschiedene Knoten und Stiche, die im Einsatz anzuwenden sind, und deren Beherrschung wurde ebenfalls überprüft. Das feuerwehrtechnische Wissen über die Fahrzeuge und Geräte wurde in einer mündlichen Prüfung abgefragt. Dabei zog jeder Jugendliche zwei Karten mit einem Buchstaben. Der Anfangsbuchstabe musste einem Gerät zugeordnet, aus dem Fahrzeug genommen und erklärt werden. Zur Verleihung konnte Stadtjugendwart Jens Goetzke Stadtbrandmeister Lars Lachstädter und den stellvertretenden Kreisju-

gendwart Julian Ewig, der zugleich Abnahmeberechtigter war, begrüßen. Er dankte den zusätzlich eingesetzten Wertungsrichtern für die Mithilfe und den Jugendlichen, die ihre Kameraden unterstützten. Julian Ewig nahm dann die Verleihung vor. Am Ende erreichten alle neun Bewerber souverän die begehrte Auszeichnung, und sie tragen ihre neue Auszeichnung mit Stolz an ihrer Jugendfeuerwehrrkombi in Form der gelben und orangefarbenen Flamme. Folgende Jugendliche erwarben die Stufe 2: Esther Gerstenkorn, Elias-Samuel Root und Jacob Heinrich, alle von der Jugendfeuerwehr Drüber, Annalena Bohne, Ilona Heinemeier, Salome Sölter, Finn Stolte, Jantje Marit Stolte und Lenja Stolte, alle von der Jugendfeuerwehr Iber. Das Foto zeigt (von links) den stellvertretenden Kreisjugendwart Julian Ewig, die neun Bewerber, Stadtjugendwart Jens Goetzke und vorn die drei »Füller«. Foto: Jugendfeuerwehr

Kurzer Jahresbericht beim MGV

Erfreulich: Neue Sänger festigen Stroiter Chor in der Krise | Vorstandswahlen

STROIT. Vor kurzem fand die Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins »Germania« Stroit für 2020 statt. Den Abend leiteten die Sänger mit zwei Liedern ein. Dann erhoben sich alle Anwesenden und gedachten zwei verstorbener Mitglieder. Der Vorsitzende Uwe Nolte begrüßte 28 Anwesende, darunter Ehrenmitglied Fritz Bergmann und Chorleiter Lars Klüger. Der Verein habe während der schwierigen letzten dreiviertel Jahre vorbildlich zusammen gehalten. Praktisch dabei sei die Nutzung eines Messenger-Dienstes gewesen, stellte er fest.

Schriftführer Tassilo von Seelen verlas das Protokoll der letzten Versammlung, das die volle Zustimmung der Mitglieder fand und genehmigt wurde. Der Vorsitzende Uwe Nolte berichtete über den Mitgliederstand. Zu Beginn des Jahres 2020 zählte der Verein 69, nach zwei Todesfällen und einem Austritt standen Ende des Jahres noch 66 Mitglieder in den Büchern. Erfreulicherweise entschied sich Hans-Dieter Müller Anfang 2020 für einen Wechsel zu den Aktiven. In diesem Jahr konnte Steffen Kesse als aktiver Sänger begrüßt werden. Beide singen im Tenor (I).

Am 14. Januar 2020 fand der erste Singabend jenes Jahres statt. Im Februar trat der Chor bei der Karnevalsveranstaltung in Stroit auf und verbreitete gute Laune. Anfang März schon musste das Singen wegen der Pandemie eingestellt werden. Tassilo von Seelen und Martin Dammes nahmen noch an der Vorbereitungsfeier für das Hilssängertreffen in Delligsen teil, aber wenige Tage später war der Lockdown allumfassend. Alle Singabende, die Maibaumfeier, ein geplantes Auftreten anlässlich eines Hoffestes und das Hilssängertreffen mussten abgesagt werden. Zu einem ersten gemeinsamen Wiedersehen nach Monaten kam es Ende Juni im Freien auf der Fläche vor der Sängerstube. Ende Juli wurde das Singen im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses unter Wahrung der Abstandsregeln plus Hygiene-Konzept möglich. Ab Mitte September stellten sich die Sänger auf den nächsten Lockdown ein. Alle weiteren Veranstaltungen des vermaledeiten Jahres 2020 konnten nicht mehr stattfinden.

Mittlerweile, so der Vorsitzende Uwe Nolte, seien alle aktiven Sänger vollständig geimpft, sie proben wieder dienstags in der Sängerstube. Er hoffe sehr, dass in diesem Jahr der Adventskranz aufgestellt und Weihnachtslieder gesungen werden können. Für den traditionellen Preisskat, sollte er stattfinden können, wünscht sich der Vorsitzende mehr Beteiligung. Zu allen Geburtstagen und Jubiläen 2020 wurden Glückwünsche ausgesprochen und Präsente überreicht, wenn auch leider mit manchmal erheblicher Verspätung. oh

Der Vorsitzende dankte dem Ehepaar Kunze für die Betreuung der Sängerstube sowie dem Chorleiter, dem Vorstand, den Beisitzern, dem Bewirtungsteam und den großzügigen Jubilaren.

Chorleiter Lars Klüger dankte dem Vorsitzenden, den Aktiven und allen Mitgliedern für das gezeigte Engagement. Die Verstärkung in den Tenören sei sehr positiv. Auch dass trotz mehrfacher langer Unterbrechungen des Singbetriebs der Neustart stets ohne Verlust an Sängerstimmen gelungen sei, stimme ihn für die Zukunft optimistisch.

Kassenwart Wilm Wilms nannte Ein- und Ausgaben und den soliden Kassenstand. 2020 ist es aufgrund laufender Kosten, etwa für die Sängerstube, bei ausbleibenden Einnahmen zu einem verkraftbaren Minus in der Kasse gekommen. Alexander Armgard als Sprecher der Kassenprüfer bestätigte eine tadellose Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstands, was die Versammlung einstimmig billigte.

Als ältester Anwesender im 90. Lebensjahr schlug Fritz Bergmann die Wiederwahl des ersten Vorsitzenden Uwe Nolte vor, der das Ergebnis der Wahl annahm. Martin Dammes wurde als zweiter Vorsitzender wiedergewählt. Wilm Wilms als Kassenwart ad interim erhielt herzlichen Beifall für die verlässliche Betreuung der Kasse. Nunmehr wurde Tassilo von Seelen zum Kassenwart gewählt. Kassierer bleibt Rolf-Lothar Kunze. Als neuen Schriftführer wählte die Versammlung Jan Jörck. Notenwarte bleiben Herbert Gamm und Martin Dammes. Das Amt des Fahnenträgers behält Holger Fesing. Alexander Armgard, Marco Fischer, Steffen Kesse und Kurt König sind Kassenprüfer. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

Die bereits früher ausgesprochene Ehrenmitgliedschaft im Verein für Ferdi Funke senior wird anlässlich eines Singabends zudem symbolisch verliehen.

Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden Patrik Braun und Hans-Dieter Müller geehrt. Den Wanderpokal als eifrigster Sänger erhielt erstmalig zu seinem großen Erstaunen Chorleiter Lars Klüger, der an jedem Singabend zugegen und stets in allen Stimmen singefähig war. Alle Geehrten wurden mit Präsenten bedacht.

Der MGV Stroit entsendet Udo Strohmeier in die Delegiertenversammlung zur Wahl des Einbecker Seniorenrates.

Aus der Versammlung wurde angefragt, ob der Männergesangsverein in der »Zeit nach Corona« eine größere Veranstaltung oder Festivität für die Allgemeinheit anbieten könnte. Der Vorstand wird dazu beraten.

Die traditionelle Vesper und einige Lieder rundeten den Abend harmonisch ab. oh

Ladendiebstahl Sonnabendmittag im Northeimer City-Center

NORTHEIM. Eine 16-jährige Ladendiebin wurde am Sonnabend gegen 12 Uhr dabei beobachtet, wie sie in einem Bekleidungsgeschäft im Northeimer Citycenter mehrere Artikel im Wert von rund 100 Euro in eine Tasche packte. An der Kasse bezahlte sie nur mehrere Kleinstartikel und wollte anschließend den Laden verlassen. Die Northeimerin erwartet nun eine Anzeige wegen Ladendiebstahls. ots

Vorfahrt missachtet: 8.000 Euro Schaden bei Zusammenstoß

NORTHEIM. Beim Versuch, von einem Supermarkt-Parkplatz in Northeim nach links in die Teichstraße abzubiegen, verursachte ein 57-jähriger Northeimer am Sonnabend, 16. Oktober, gegen 14.30 Uhr mit seinem VW einen Unfall mit etwa 8.000 Euro Sachschaden. Der Verursacher hatte den Mercedes einer vorfahrtberechtigten 65-Jährigen übersehen und so kollidierte sein Fahrzeug mit ihrem Wagen. Glücklicherweise wurde keiner der beiden verletzt. ots

Einbecker Morgenpost

Verlag: Heinrich Rüttgerodt · Einbeck · Marktplatz 12 + 14
Telefon (0 55 61) 40 02 + 40 03 · Telefax 7 33 83

Herausgeber: Heinrich Rüttgerodt, Kristiane Rüttgerodt, Einbeck
† Jürgen Rüttgerodt

Chefredakteur Zentralredaktion: Marco Fenske
Mitglieder der Chefredaktion: Dany Schrader, Christoph Maier

Redaktion: Edith Kondziella · 37574 Einbeck (verantwortlich)

Anzeigen: Hinrich Rüttgerodt (verantwortlich)
Marktplatz 12 + 14 · 37574 Einbeck
Martin Rüttgerodt, Einbeck

Die Einbecker Morgenpost erscheint, außer sonntags, täglich, vormittags. Bankverbindung: Sparkasse Einbeck, (IBAN DE 40 2625 1425 0001 0068 73, (BIC) NOLADE33). Anzeigen werden zu den Bedingungen der gültigen Preisliste Nr. 32 aufgenommen. Gerichtsstand Einbeck. Bezugsbedingungen: Durch Austräger monatlich 26,60 € frei Haus, durch die Post 29,10 €, im Falle höherer Gewalt (Betriebsst., Streik, Verbot usw.) besteht kein Anspruch auf Kürzung bzw. Rückzahlung des Bezugsgeldes. Abbestellungen nur schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Vormonats.

Göttinger Tageblatt
mediakombi

Technische Herstellung: Heinrich Rüttgerodt, Einbeck,
Marktplatz 12 + 14, Fernruf 40 02 + 40 03

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen – Namentlich oder auch durch Kennzeichnung veröffentlichte Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Das Papier dieser Zeitung besteht
zu mindestens 98 Prozent aus Altpapier.

www.einbecker-morgenpost.de



Dassel. Sportabzeichen. Training und Abnahme des Deutschen Sportabzeichens finden dienstags ab 18.15 Uhr auf dem Sportplatz statt. Einzuhalten sind die aktuellen Corona-Richtlinien. Jeder Teilnehmer sorgt für seinen eigenen Schutz. Weitere Informationen gibt es bei Jörg Weinhardt unter Telefon 05564/919891.

Lauenberg. Heute offene Kirche. Die Kirche in Lauenberg ist am heutigen Dienstag von 10 bis 19 Uhr geöffnet und gibt Gelegenheit zur persönlichen Einker und einem Gebet. Die gültigen Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten.

Lauenberg. DRK. Das DRK Lauenberg plant ein gemeinsames Pizzessen am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, ab 18 Uhr in Gremmels Gasthaus. Anmeldungen sind an Gudrun Melching, Telefon 6825, zu richten.

Lauenberg. Bodyworkout und Männersport. Beim TSV finden in der Turnhalle oder bei schönem Wetter im Freien Kurse mit Renata von Doorn statt: Bodyworkout donnerstags von 19 bis 20 Uhr und Männersport donnerstags von 20.15 bis 21.15 Uhr. Jeder ist willkommen zum Schnuppertraining. Weitere Informationen gibt es bei Renata van Doorn unter den Telefonnummern 05564/999559 oder 0162/4800438.

Lüthorst. Schützenverein. Die Mitglieder des Schützenvereins treffen sich am heutigen Dienstag um 13.30 Uhr am Friedhof, um an der Beerdigung eines Schützenbruders teilzunehmen.

Mackensen. Männergessangsverein. Der MGV trifft sich heute am Dienstag um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus am Grillplatz. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Heute im Ferienprogramm

DASSEL. Kreativ können die Kinder vom Dasseler Ferien(s)pass am heutigen Dienstag zu Hause sein und Fensterbilder für Erntedank basteln. Eine Materialliste ist unter www.unser-ferienprogramm.de/dassel abrufbar. Zudem können sie die Saffherstellung aus regionalem Obst ab 10 und 14 Uhr kennenlernen. Treffpunkt ist jeweils bei Creydt Fruchtsaft.



oh

POLIZEIMELDUNGEN

Parkplatzrempler mit 2.500 Euro Schaden in Uslar

USLAR. Am Sonnabend, 16. Oktober, gegen 13.10 Uhr, kam es auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Uslarer Wiesenstraße zu einem Zusammenstoß beim Ausparken zwischen dem Auto eines 44-jährigen Uslarers und dem einer 58-Jährigen aus einem Uslarer Ortsteil.

Es entstand ein Sachschaden von rund 2.500 Euro.

ots

36-Jähriger ohne Fahrerlaubnis mit dem Auto unterwegs

USLAR. Am Freitag, 15. Oktober, gegen 15.20 Uhr, befuhr ein 36-jähriger Autofahrer aus Uslar die B 241 in der Gemarkung Sohlingen, obwohl er keinen Führerschein hat.

Die Weiterfahrt wurde untersagt und eine Strafanzeige gefertigt.

ots

Unter Alkoholeinfluss und ohne Führerschein am Steuer erwischt

USLAR. Unter Alkoholeinfluss und außerdem noch ohne Führerschein wurde am Sonntag, 17. Oktober, gegen 18.50 Uhr ein 43-jähriger Autofahrer aus Reinhardshagen in Uslar festgestellt. Eine Blutprobe wurde angeordnet, die Weiterfahrt wurde ihm untersagt und eine Strafanzeige gefertigt.

ots

Die Entwicklung der Stadt mitgeprägt

Kommunalpolitiker mit Urkunden und Nadeln für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet



Für bis zu 40-jährige Mitarbeit in Orts- oder Stadtrat wurden zahlreiche Kommunalpolitiker geehrt mit Urkunde beziehungsweise Anstecknadel.

DASSEL. Im Namen der Stadt und der Bürger zollte Bürgermeister Gerhard Melching langjährig kommunalpolitisch Aktiven Respekt. Er bedankte sich für ihre gute Mitarbeit in den Gremien der Stadt und verteilte im Dorfgemeinschaftshaus Wellersen Urkunden und Anstecknadeln. Die Ehrungen bezogen sich auf die Jahre 2019 bis 2021.

Bei ihrer ersten Kandidatur sei es für die Geehrten sicherlich spannend gewesen, mutmaßte der Bürgermeister. Sie alle seien mit Ideen angetreten, mit denen sie die Ortschaft hätten weiterbringen wollen. Eventuell aber seien sie auch überredet worden. Melching zollte Respekt für die Kandidatur, denn es brauche Mut, sich der Herausforderung zu stellen und Farbe zu bekennen.

Die Anfangseuphorie sei möglicherweise geschwächt worden durch das Scheitern von Projekten, dem Nichtzustandekommen von Mehrheiten, bürokratischen Hürden oder finanziellem Mangel. Dennoch hätten Freude und Bestätigung im Amt dazu geführt, dass die Geehrten lange dabei geblieben seien und Projekte in ihren Ortschaften vorangetrieben und umgesetzt hätten. In jeder Ortschaft gebe es ein Vorzeigeprojekt, war er sicher. Andererseits sei das Amt möglicherweise auch schwierig gewesen, wenn man im direkten Kontakt mal habe Nein sagen müssen.

»Ihre Entscheidungen haben die Entwicklung von Stadt und Ortschaften beeinflusst«, stellte Melching in Richtung der Geehrten fest. Sie hätten Entscheidungen getroffen, die langfristig wirken. Doch die Geehrten seien sicher auch Anfeindungen und Beleidigungen ausgesetzt gewesen. Und wer sich in den »sozialen Medien« bewege, habe sicherlich festgestellt, dass sich nicht jeder benehmen könne.

»Sie haben gut mitgearbeitet und Entscheidungen vertreten«, urteilte der Bürgermeister. Und so dankte er für engagierte Mitarbeit. Und: »Die Höhe der Entschädigung kann es nicht sein, dass Sie so lange dabei waren.«

Im Jahr 2019 arbeitete Rolf Albrecht zehn Jahre im Ortsrat Dassel mit, Stefan Guhl zehn Jahre im Ortsrat Relliehausen und Detlef Muschalla zehn Jahre im Ortsrat Dassel. Im Jahr

2020 war Armin Ristau zehn Jahre im Stadtrat tätig, 20 Jahre Ludolf von Dassel.

2021: Für zehnjährige Tätigkeit im Ortsrat geehrt wurden Martin Helmker (fehlt, Amelsen), Carsten Traupe (fehlt, Amelsen), Martina Gödecke (Dassel), Friedrich Sarstedt (fehlt, Dassel), Doris Heidrich (Eilensen/Ellensen/Krimsen), Detlef Henne (fehlt, Eilensen/Eilensen/Krimsen), Klaus Pagel (Markoldendorf), Karl-Georg Sommerhage (fehlt, Markoldendorf), Vera Thoma (Markoldendorf),

ger Reichelt (Lauenberg), Wolf Koch (fehlt, Mackensen), Ulrich Baye (Portenhagen) und Uwe Winter (fehlt, Sievershausen). Bereits 40 Jahre arbeitet Hartmut Demann im Ortsrat Amelsen mit.

Auf zehnjährige Tätigkeit im Stadtrat blicken Susanne Ebbighausen (fehlt), Uwe Fingerhut, Günther Kelter, Klaus Pagel und Jost Speitling. 20 Jahre dabei sind Gerhard Melching, Wolf Koch und Achim Lampe, 30 Jahre Cornelia Schmidt (fehlt) und 40 Jahre Hartmut Demann.



Aus dem Rat der Stadt Dassel scheiden mit Ablauf des Monats aus: Rolf Albrecht (rechts), Helmut Dörger (fehlt), Mechthild Falke (Zweite von rechts), Stefan Guhl (Dritter von rechts), Jürgen Jackisch-Theisen (fehlt), Armin Ristau (Vierter von links), Detlef Muschalla (Vierter von rechts), Friedrich Sarstedt (fehlt), Jost Speitling (Zweiter von links) und Jobst Volger (Dritter von links). Bürgermeister Gerhard Melching (links) bedankte sich für ihre Mitarbeit.

Fotos: Stöckemann

Hans-Joachim Eggert (Hilwartshausen), Stefan Reckmann (fehlt, Hoppensen/Wellersen), Mario Könnecker (fehlt, Hunnesrück), Uwe Fingerhut (Lüthorst), Uwe Redzig (Lüthorst), Manfred Rose (Lüthorst), Stefan Heinemeyer (fehlt, Mackensen), Alexander Henne (fehlt, Mackensen), Stefan Oppermann (Relliehausen), Martina Winterstein (Sievershausen).

Für 20-jährige Tätigkeit im Ortsrat ausgezeichnet wurden: Detlef Rengshausen (fehlt, Amelsen), Detlef Muschalla (Dassel), Ernst-August Gülke (Deitersen), Wilhelm Schaper (Deitersen), Marcus Pohlmann (Hilwartshausen), Hartmut Ahrens (Hoppensen/Wellersen), Hol-

Dafür gab es Applaus. Der stellvertretende Bürgermeister Achim Lampe würdigte zudem die Verdienste von Gerhard Melching der fünf Jahre gewählt und 15 Jahre als Bürgermeister im Rat der Stadt vertreten war. Er habe die Stadt gestaltet und nicht verwaltet, und so erinnerte er an den Zukunftsvertrag, die Ortsratsbudgets oder die Standortklärung von Schulen und Kitas. Seine soziale Seite habe er mit einer Typisierungsaktion für eine Mitarbeiterin gezeigt. Melching sei beliebt und anerkannt bei den Mitarbeitern der Stadt und auch bei den Mitgliedern des Rates. Lampe war froh, dass Melching weiterhin im Stadtrat mitarbeiten wird.

sts

17.937 Euro für Kinder- und Jugendfeuerwehren

DASSEL. Seit vielen Jahren erhalten die 114 Kinder- und Jugendfeuerwehren aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank eG jährlich Zuwendungen aus den Reinerträgen des VR-Gewinnsparens. Dieses Mal hat die Volksbank insgesamt 75.737 Euro ausgeschüttet. Jede der 27 Kinder- und Jugendfeuerwehren der Region Einbeck und Dassel erhielt 664 Euro. Da die Vergabe weiter nicht in gewohnter Form stattfinden kann, überreichte Andreas Wobst, Vorstandsmitglied der Volksbank eG in Einbeck, gemeinsam mit Karsten Uhde und Michael Pankalla einen Spendenscheck über 17.937 Euro an Vertreter der hiesigen Feuerwehren. Sie nahmen ihn stellvertretend für die 27 Kinder- und Jugendfeuerwehren in Ahlsburg, Ahlshausen/Sievershausen, Brunsen, Dassel, Dassensen, Drüber, Ellensen, Einbeck, Greene, Holtensen, Iber, Kreiensen, Lauenberg, Lüthorst, Markoldendorf, Naensen,

Opperhausen, Rotenkirchen, Sievershausen, Stöckheim, Vogelbeck und Voldagsen entgegen. »Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr an die Kinder- und Jugendfeuerwehren aus der Region insgesamt 17.937 Euro ausschütten können«, so der Volksbank-Vorstand. Mit den Zuwendungen will man Ausrüstungsgegenstände, Kleidung, Lernmaterialien und Zeltausstattung anschaffen. »Besonders durch das Engagement von so vielen Menschen in Vereinen und Institutionen sind die Ortschaften vielseitig und lebendig. Das fördern wir sehr gern mit den Zuwendungen aus den Reinerträgen.« Gerade die Ehrenamtlichen tragen dazu bei, dass es eine funktionierende Feuerwehr vor Ort auch weiter gibt. »Denn das Feuerwehrkind von heute ist unter Umständen der Feuerwehrmann oder die Feuerwehrfrau von morgen. Und wir alle wollen doch, dass es möglichst in jedem Ort eine funk-

nierende Feuerwehr gibt«, so Wobst. Die finanziellen Zuwendungen stammen aus den Reinerträgen des VR-Gewinnsparens. Dank der stetig steigenden Zahl von Sparlosen fließen jedes Jahr mehrere Zehntausend Euro in die Region, um Vereine, gemeinnützige Institutionen und eben die Kinder- und Jugendfeuerwehren zu unterstützen. »Damit schaffen wir mehr Werte für Menschen und kommen unserem Förderauftrag nach«, erklärte Wobst. Zudem rief er alle Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehren auf, bei einer Aktion der Volksbank teilzunehmen: »Wir möchten gern wissen, was ihr mit der Zuwendung angeschafft habt.« Dazu kann man unter www.myvoba.com/feuerwehr ein Foto von zum Beispiel der neu angeschafften Kleidung oder dem neuen Lernmaterial hochladen. »Wir wollen über unsere Social-Media-Seiten Euer Engagement für die Feuerwehr würdigen und zeigen, wie vielseitig das Geld eingesetzt wird«, so Wobst. Über die Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehren freuen sich (von links) Jens Götzke, Stadtjugendfeuerwehrwart Einbeck, Julian Ewig, Abschnittsjugendfeuerwehrwart BA Nord, Lars Lachstädter, Stadtbrandmeister Einbeck, Michael Pankalla, Regionalleiter der Volksbank eG in Einbeck, Kai Reichelt, Abschnittsbrandmeister BA Nord, Andreas Wobst, Vorstandsmitglied der Volksbank eG in Einbeck, Sascha Böker, stellvertretender Stadtbrandmeister Einbeck, Karsten Uhde, Repräsentant der Volksbank eG in Einbeck, Mike Pfeiffer, zukünftiger Stadtbrandmeister Dassel und ehemaliger Dasseler Jugendfeuerwehrwart, sowie Harald Sehl, aktueller Stadtbrandmeister der Stadt Dassel.

Foto: Volksbank



Warten aufs Zeichen

Bislang sind die Auftritte von Fußballgott Lionel Messi in Paris überschaubar – Platz der Knoten nun ausgerechnet gegen RB Leipzig?

VON ALEXIS MENUGE

PARIS. Der Fußball-Messi-as ist bei Paris Saint-Germain noch nicht richtig angekommen. Gut zwei Monate, nachdem Lionel Messi in der französischen Hauptstadt einen Zweijahresvertrag plus ein Jahr Option unterzeichnete, hat er bisher sein bestes Gesicht nicht zeigen können. Ein einziges Highlight lieferte er den PSG-Anhängern immerhin: Sein Trautreffter in der Königsklasse gegen Manchester City (2:0), als er vor drei Wochen nach feinem Zuspiel von Kylian Mbappé einen Linksschuss in den Winkel setzte, sorgte für Gänsehaut.

Seine Auswechslung gegen Olympique Lyon am 19. September in der Ligue 1 sorgte dagegen für viel Unmut und gilt bis hierhin als ein spektakulärer Tiefschlag. Messi wird selten ausgewechselt und war von dieser Maßnahme dermaßen überrascht – obwohl er mehrere Minuten über eine Knieprellung geklagt hatte –, dass er sogar den Handschlag mit Trainer Mauricio Pochettino verweigerte. Eine Ablehnung, die für erheblichen Zündstoff sorgte. Obwohl das Spiel beim Stand von 1:1 noch völlig offen war, interessierte sich der argentinische Nationalspieler kaum noch für das Geschehen auf dem Rasen des Prinzenparks. Sogar beim Siegtreffer von Mauro Icardi in der Nachspielzeit blieb er als einziger Pariser auf seinem Platz sitzen und jubelte nicht mit seinen Kollegen. „Alle großen Spieler werden ungern ausgewechselt, das ist ja überall der Fall“, sagte der Trainer. „Aber wir haben einen extrem engen Spielplan, und da ist es auch meine Verantwortung, mit den Kräften unserer Spieler sorgfältig umzugehen, insbesondere mit den Südamerikanern, die ja zuletzt zweimal in ihre Heimat düsten, um WM-Qual-Spiele zu bestreiten, und dadurch jeweils das darauffolgende Ligaspiel verpassten.“ Im Camp Nou von Barcelona wurde Messi nur 18-mal in 371 Partien wettbewerbsübergreifend ausgewechselt, und zwar nur, wenn das Ergebnis so hoch zugunsten der Katalanen war, dass er ohne großes Mur-



Ungewohnte Rückennummer, ungewohnte Rolle: Lionel Messi ist bei Paris Saint-Germain noch nicht angekommen.

FOTO: IMAGO/FEDERICO PESTELLINI/PANORAMIC

ren vom Platz ging. Mit Argentinien stand er seit 2014 bei jeder Partie auf dem Platz und spielte immer durch.

Von der Gangart mancher Abwehrspieler in der Ligue 1 – wie vor zwei Wochen bei der einzigen Saisonniederlage in Rennes (0:2) – schien er überumpelt zu sein. In der PSG-Kabine ist Messi ständig mit seinen Landsmännern Angel Di Maria und Leandro Paredes zu finden, aber vor allem mit seinem langjährigen Freund Neymar. An seinen seltenen freien Tagen hat er sich die Stadt der Liebe ein bisschen ansehen können, aber die Leute lassen ihn auf der Straße kaum in Ruhe, so dass er lieber mit seinen Kindern in Parks spazieren geht, begleitet von einigen Bodyguards. Privat hat er immer-

hin sein Glück gefunden. Bisher wohnte er mit seiner Familie in einer Luxussuite des Hotel Royal Monceau auf den Champs-Élysées. Seit Beginn des Monats hat er nun ein Haus in Neuilly-sur-Seine gefunden. Deutlich bescheidener als seine

Villa in Casteldelfels (bei Barcelona), nämlich insgesamt 300 Quadratmeter, mit einem kleinen Garten, aber keinem Pool – und einer bescheidenen Monatsmiete in Höhe von 22.000 Euro. Seine Nachbarn heißen Icardi, Marquinhos, Di

Maria, Verratti und Nicolas Sarkozy, Frankreichs ehemaliger Staatschef und großer PSG-Fan.

Messi ist nach Paris gewechselt, um in den nächsten zwei Jahren die Champions League zu gewinnen, und mit dem Ziel, seine Geschichte im Weltfußball weiterzuschreiben. Zum ersten Mal in seiner Laufbahn wird er am Dienstag (21 Uhr, DAZN) erst einmal auf RB Leipzig treffen. Natürlich wird eine deutliche Leistungssteigerung erwartet. Auch seine Automatismen mit Neymar und Mbappé greifen noch lange nicht wie erwünscht. Im ausverkauften Prinzenpark muss Messi allerdings auf den angeschlagenen Neymar verzichten – ein Zeichen will der Superstar trotzdem endlich setzen.

BVB in Amsterdam vor großem Schritt

Borussia Dortmunds Trainer Marco Rose erwartet im Champions-League-Spiel bei Ajax Amsterdam ein Duell auf Augenhöhe. „Ajax ist schon eine geölte Maschine. Wir haben keine Angst, aber großen Respekt“, sagte der Fußballlehrer am Montag vor der Busreise des Teams in die Niederlande. Mit einem Sieg am Dienstag (21 Uhr/Amazon Pri-

me) beim punktgleichen Spitzenreiter könnte der Tabellenzweite bereits im dritten Gruppenspiel einen großen Schritt Richtung Achtelfinale tun. Nicht zur Verfügung stehen die Stammkräfte Raphael Guerreiro, Giovanni Reyna und Mahmoud Dahoud. Dafür kehrt Dan-Axel Zagadou erstmals seit Monaten zurück in den Kader.

Vorbestrafter Ausblender

Bayerns Lucas Hernández stellte sich bereits am Montag einem Gericht und soll am Mittwoch spielen – kann das gut gehen?

VON PATRICK STRASSER

MÜNCHEN. Es läuft für den FC Bayern München, den Dauermeister, der die unnötige 1:2-Heimleite vor zwei Wochen gegen Eintracht Frankfurt mit dem 5:1 in Leverkusen eindrucksvoll korrigierte und mit sieben Siegen aus acht Partien die Tabelle anführt. Dank einer „Lawine an guten Aktionen“ habe man „den Deckel früh draufgemacht“, so Thomas Müller. Er meinte die nur acht (!) Minuten von der 30. bis zur 37. Spielminute, in der Bayern während der „besten ersten Halbzeit seit Langem“ (Robert Lewandowski) seinen Gegner erdrückte und die Tore zwei bis fünf erzielte. Vor Anpfiff stand ein Duell Zweiter gegen Erster auf dem Papier, auf dem Rasen war es zeitweise ein Klassenunterschied.

Im guten Gefühl, die Liga hierzulande zu dominieren, fliegt der Bayern-Tross am

Dienstag nach Lissabon zum Champions-League-Gruppenspiel tags darauf bei Benfica (21 Uhr, DAZN). Mit einem ziemlich mulmigen Gefühl reiste Lucas Hernández bereits am Montag nach Madrid. Denn für den 25-Jährigen, der bis zu seinem Wechsel 2019 nach München für die Bundesliga-Rekordablösesumme von 80 Millionen Euro bei Atlético Madrid spielte, sind ernste Zeiten angebrochen.

Einen Tag früher als vorgesehen stellte sich Hernández einem Gericht in Spaniens Hauptstadt. Wie der Oberste Gerichtshof von Madrid (TSJ) in einer Erklärung mitteilte, erschien der französische Weltmeister von 2018 am Montag „um 11.30 Uhr freiwillig ins Gefängnis zu begeben“, ergänzte der TSJ. Hernández kann nur dann dem Knast entgehen, wenn seine Berufung rechtzeitig angenommen wird. Die Anwälte des Bayern-Profis machen natürlich Druck, um den

Fall schnellstmöglich abzuhandeln, und werden parallel die nächsthöhere Instanz, das Landgericht Madrid, anrufen. Doch ob sich die spanische Justiz angesichts des Verfahrens, das ein großes öffentliches Echo findet, drängen lässt und innerhalb der Frist reagiert und zu seinen Gunsten entscheidet? Zumal Hernández als vorbestraft gilt ist das sehr fraglich und eher unwahrscheinlich.

Beim 5:1 in Leverkusen machte der Innenverteidiger seine Sache mehr als ordentlich, für Bayern-Trainer Julian Nagelsmann war es sogar „seine beste Saisonleistung. Gerade, was das Spiel mit Ball angeht, da hat er eine unglaubliche Aktivität gezeigt.“ Auf Thomas Müller machte Hernández in den letzten Tagen „einen ganz normalen Eindruck, absolut“. Der Vizekapitän sagte: „Ich kenne den genauen Sachverhalt nicht, weiß

nicht, wie brisant das Ganze ist, aber das könnte einen natürlich beschäftigen. Und deswegen Hut ab vor seiner Leistung.“

Es fällt auf, dass die Bayern Hernández in dieser Situation mit psychologischen Streichelheiten versehen. Doch kann er die drohende Haft auch am Mittwochabend in der Champions League bei Benfica völlig ausblenden?

Es fällt auf, dass die Bayern Hernández in dieser Situation mit psychologischen Streichelheiten versehen. Doch kann er die drohende Haft auch am Mittwochabend in der Champions League bei Benfica völlig ausblenden?

Es fällt auf, dass die Bayern Hernández in dieser Situation mit psychologischen Streichelheiten versehen. Doch kann er die drohende Haft auch am Mittwochabend in der Champions League bei Benfica völlig ausblenden?



Top auf dem Platz, umstritten daneben: Bayerns Franzose Lucas Hernández.

FOTO: MARIUS BECKER/DPA

CHAMPIONS LEAGUE

Gruppe A

FC Brügge – Manchester City Di., 18.45
St. Germain – RB Leipzig Di., 21.00

1. Paris St. Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	3
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B

Atletico Madrid – Liverpool Di., 21.00
FC Porto – AC Mailand Di., 21.00

1. FC Liverpool	2	8:3	6
2. Atletico Madrid	2	2:1	4
3. FC Porto	2	1:5	1
4. AC Mailand	2	3:5	0

Gruppe C

Besiktas – Lissabon Di., 18.45
Amsterdam – Dortmund Di., 21.00

1. Ajax Amsterdam	2	7:1	6
2. Bor. Dortmund	2	3:1	6
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D

Donezk – Real Madrid Di., 21.00
Inter Mailand – Tiraspol Di., 21.00

1. Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtjor Donezk	2	0:2	1

SPORTNOTIZEN

FUSSBALL

Peters erwägt Job als DFB-Präsident

FRANKFURT/MAIN. In den Poker um die Führungspositionen im deutschen Fußball kommt überraschend neue Bewegung. Peter Peters tritt vorzeitig als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Fußball Liga (DFL) zurück und will sich unter bestimmten Bedingungen nun doch um den Posten als DFB-Präsident bewerben. „Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte Peters der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Er ist derzeit gemeinsam mit Rainer Koch interimsmäßig Chef des Deutschen Fußball-Bundes, nachdem Fritz Keller im Mai zurückgetreten war.

FUSSBALL

Positiver Test bei Weghorst

WOLFSBURG. Torjäger Wout Weghorst vom VfL Wolfsburg hat sich mit dem Coronavirus infiziert. Das gab der Fußball-Bundesligist am Montag bekannt. Der 29 Jahre alte Niederländer wird dem VfL deshalb auf jeden Fall am Mittwoch im Champions-League-Spiel beim österreichischen Meister Red Bull Salzburg (18.45 Uhr, DAZN) fehlen. Nach Angaben der Wolfsburger habe Weghorst am Sonntagmorgen über Symptome geklagt.

FUSSBALL

3. Liga

SC Verl – TSV Havelse 5:3

1. Magdeburg	12	25:13	25
2. Bor. Dortmund II	12	20:15	20
3. 1. FC Saarbrücken	12	20:15	20
4. E. Braunschweig	12	19:14	20
5. VfL Osnabrück	12	16:11	20
6. Waldhof Mannheim	11	17: 9	19
7. Kaiserslautern	12	17: 8	18
8. Viktoria Berlin	12	23:16	18
9. SV Wehen	12	17:14	18
10. Türkgücü München	12	14:17	18
11. Hallescher FC	12	21:20	17
12. SC Verl	12	21:22	16
13. FSV Zwickau	12	14:15	15
14. SV Meppen	12	12:17	15
15. 1860 München	11	10:11	13
16. SC Freiburg II	12	8:16	13
17. MSV Duisburg	12	15:21	12
18. Viktoria Köln	12	14:21	10
19. Würzburger Kickers	12	6:16	8
20. TSV Havelse	12	10:28	7



Eimen, den 17. Oktober 2021
Hillebachstraße 14

Voll Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied
von meiner lieben Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Andrea Schütte

* 28. November 1962 † 17. Oktober 2021

In stiller Trauer
Dirk und Tobias
Herbert und Lisa
Susanne und Roland
Und alle, die sie lieb hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, den
21. Oktober 2021 um 15 Uhr in der Friedhofskapelle Eimen statt.

Betreuung Reinhard Wolf, Wenzeln



Margarete Regente

† 7. 9. 2021

Danke,

sagen wir allen, die sich in der Zeit des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegeheim Emmermann für die fürsorgliche Pflege, Frau Heike Nieschalk für ihre einfühlsamen Worte und dem Bestattungsinstitut Norman Greve für die gute Betreuung.

Arnold Regente
Brigitte Bode
Gudrun Tesche
und Familien

Fredelsloh, im Oktober 2021

»Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.«
Albert Schweitzer



Bei Gestaltung und Druck Ihrer
Traueranzeigen, Trauerbriefe
und Trauerdankkarten
helfen wir Ihnen gern.

Einbecker Morgenpost

Marktplatz 12/14 · 37574 Einbeck · Telefon (0 55 61) 40 02 + 40 03

Statt Karten

Anneliese Ritschel

† 23. September 2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Dr. Zaeh und seinem Team, dem Pflegedienst Ebbecke und dem Pflegeheim Deinerlinde danken wir für die umsichtige und gute Betreuung und Pflege. Frau Pastorin Coenen danken wir für die tröstenden Worte.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestatterehepaar Andreas Dörger und Brigitte Schwarz für die würdevolle Begleitung und liebevolle Gestaltung und Ansprache zur Urnenbeisetzung.

Im Namen der Familie
Eberhard

Markoldendorf, im Oktober 2021

Kindergeld gibt es auch für Volljährige

Liegt zwischen zwei Ausbildungsabschnitten eine Pause, kann der Anspruch entfallen

VON FALK ZIELKE

Anspruch auf Kindergeld kann auch für volljährige Kinder bestehen. Voraussetzung: Das Kind macht noch eine Ausbildung. In diesem Fall kann das Kindergeld bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gezahlt werden. Auch Übergangszeiten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten werden berücksichtigt. Allerdings darf die Pause nicht zu lang sein, wie ein Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) zeigt (Az.: III R 40/19).

Der Fall: Die Klägerin ist die Mutter einer im Mai 1992 geborenen Tochter. Diese absolvierte bis 2016 ein Studium, das sie erfolgreich beendete.

Die Abschlussnoten wurden ihr Ende Oktober 2016 online mitgeteilt. Die Zeugnisse holte die Tochter Ende November 2016 persönlich ab. Im März 2017 bewarb sie sich für ein weiteres Studium, das sie im April 2017 aufnahm.

Die Familienkasse gewährte wegen des ersten Studiums bis Oktober 2016 Kindergeld und wegen des zweiten Studiums ab April 2017. Für März 2016 wurde die Tochter wegen ihrer Bewerbung für einen Studienplatz kindergeldrechtlich berücksichtigt. Für den Zeitraum November 2016 bis Februar 2017 lehnten die Familienkasse und auch das Finanzgericht eine Kindergeldfestsetzung jedoch ab.



Auch für junge Erwachsene kann ein Kindergeldanspruch bestehen – wenn sie studieren oder eine Ausbildung machen.

FOTO: FOTO: MARKUS HIBBELER/DPA

Der BFH bestätigte die Entscheidung. Für die Frage, wann ein Studium beendet ist, kommt es auf den Zeitpunkt an, an dem die letzte erforder-

liche Prüfungsleistung erfolgreich erbracht wurde, begründete das Gericht. Zudem muss das Kind eine schriftliche Bestätigung über sämtliche Prüfungsergebnisse vorlegen. Entscheidend ist, welches Ereignis früher eingetreten ist.

In diesem Fall war ausschlaggebend, dass die Hochschule die Abschlussnoten Ende Oktober 2016 online gestellt hatte. Das folgende Studium begann noch nicht mit der im März 2017 erfolgten Bewerbung, sondern erst, als im April 2017 Ausbildungsmaßnahmen stattfanden. Übergangszeiten werden kindergeldrechtlich nur berücksichtigt, wenn sie maximal vier Kalendermonate umfassen.

Jedes Jahr sterben weltweit 14 Millionen Menschen an behandelbaren Infektionskrankheiten. **ÄRZTE OHNE GRENZEN** tritt dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu unentbehrlichen Medikamenten haben.



Helfen Sie mit!

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse KölnBonn · BLZ 380 500 00

Aufgrund eines Trauerfalls bleibt unser Restaurant vom 19.10. bis einschließlich 25.10.21 geschlossen.

Meteora
Griechische Spezialitäten
Bahnhofstr. 14 · Dassel

Zeitungleser wissen mehr

Apothekennotdienste

24-STUNDEN-NOTDIENST DER APOTHEKEN

SAMSTAGS

von 8 Uhr bis Sonntag 8 Uhr laut Notdienstplan.

ZUSÄTZLICH:

Phoenix Apotheke im Marktkauf, **Einbeck**, Tel. (0 55 61) 9 24 69 11, Altendorfer Tor 24, **Samstag bis 18 Uhr.**

SOWIE:

Apotheke im Marktkauf, **Northeim**, Tel. (0 55 51) 90 82 00, Hillerser Straße 11, **Samstag bis 20 Uhr.**

SONNTAGS

von 8 Uhr bis Montag 8 Uhr laut Notdienstplan.

ZUSÄTZLICH:

Bereitschaft einer Einbecker Apotheke von 11 bis 13 Uhr und von 17 bis 19 Uhr **wenn eine auswärtige Apotheke Notdienst hat** – siehe Plan.

Dienstag, 19.10.:

Ilme-Apotheke, Einbeck, Grimsehlstraße 2
Telefon (0 55 61) 9 33 90

Mittwoch, 20.10.:

Apotheke am Wieter, Northeim, Sturmbäume 3
Telefon (0 55 51) 98 38 50

Donnerstag, 21.10.:

Apotheke im Marktkauf, Northeim, Hillerser Straße 11
Telefon (0 55 51) 90 82 00

Freitag, 22.10.:

Rats Apotheke, Einbeck, Marktplatz 15
Telefon (0 55 61) 9 34 50

Stellenmarkt

WIR SUCHEN BOTEN

zur Unterstützung bei der Verteilung unserer Tageszeitung »Einbecker Morgenpost« sowie der »KOMPAKT«

für feste Touren in **EINBECK**,
in der **SÜDSTADT** von **EINBECK**
sowie für Krankheits- bzw. Urlaubsvertretungen
in **EINBECK** (diverse Touren)
und verschiedenen Ortschaften

Wir bieten Ihnen:

- langfristigen Minijob oder Teilzeitbeschäftigung
- pünktliche Vergütung
- wohnortnaher Einsatz möglich
- ein engagiertes und freundliches Team
- Schnuppertag möglich

SIE SIND INTERESSIERT,
mindestens 18 Jahre alt und körperlich fit?

DANN RUFEN SIE AN!

Wir freuen uns auf Sie.

Einbecker Morgenpost
ABTEILUNG VERTRIEB



(0 55 61) 94 90 24, Frau Sauter
oder (0 55 61) 94 90 36, Frau Iwan

